Erfdeint täglich.

"Cogialbemotras Berlin".



Berliner Volksblaff.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaftion: 6W. 68, Lindenftrage 3. Fernibrecher: Mm: Moribblan, Rr. 151 90-151 97 Mittwoch, den 14. November 1917.

Expedition : 60. 68, Lindenftrafe 3. Bernibrecher: Mmt Moriaplas, Rr. 151 90-151 97.

5 Pfennig

5 Ube nadmitt. im Saubig Berin SB. 68, Cinbentrage gegeben werben. Geöffnet bom fruh bis 7 Uhr abenbs.

Der Anzeigenpreis

Bürgerkrieg in Rußland.

Das Bezeichnenbfte babei ift aber ber Umftand, daß bie Betersburger Telegraphen agentur ich weigt. Die Agentur wurde bon den Bolichewifi gleich zu Beginn ihres Aufftandes befett in der richtigen Erfenntnis, das die Beherrichung bes Drahtes ein wichtiges Mittel gur Erreichung ibrer Biele fein wurde. Es lage auch in ihrem eigenen Interesse, der Welt unausgesetzt Nachrichten über weitere Erfolge ibrer Sache bekannt zu geben, falls solche Nachrichten tatsächlich in ihrem Besitze waren. Die Bolschewist-Richtung ist im allgemeinen die Verkörperung des rücksichtslosen Sandelns. Bur Dacht gelangt, wirden fie nichts unberfucht laffen, um im Ginne ihrer Sbeen auf bie Bolfer aller frieg-führenden Lander eingmwirfen. Die ftartfte Birfung wurde aber die Runde von einer Erweiterung ihres Ginfluffes ausüben. Dag die Agentur bagegen fich in Schweigen hullt, ift fein gunftiges Symptom.

Die Regierungen der Ententestaaten und die burgerliche Preffe diefer Lander haben bas entgegengefette Intereffe, die Welt von der Richtig feit der bolichewistischen Bewegung zu überzeugen. Das brauchen sie ichon mit Rücksich auf die Kotwendigseit, die Stimmung in ihren Ländern nicht zu verderben, das heißt zu verhüten, das bei ihren Böllern das Solidaritätisgefühl wochgerusen wird. Die eifrigen Korrespondenten versenden daben Sinnmelörichtungen Debelden von dernen beher des die Soche der Rollschwisse peichen, aus denen hervorgeht, daß die Sache der Bolichewifi hoffnungslos ist, daß Kornilow, der aus dem Gesängnis gestüchtet sein soll, die Führung der Truppen übernommen und jogar gesiegt habe. Der Kopenhagener "Socialdemocraten" bringt allerdings gleichfalls eine telegraphische Meldung, die wir an anderer Stelle wiedergeben, und bie ebenfalls auf die

Erfolge ber Kornilow-Truppen himmeift. Es icheint jedoch aus allen widerspruchsvollen Meldungen

eines mit Alarheit hervorzugehen: ber Birrwarr im Lande wird ins Ungeheuere gesteigert, bas Maß der Leiden, die dos vielgeprüfte Bolt über fich ergeben laffen muß, erreicht eine merträgliche Bobe. Der Burgertrieg ift Zatfache ge-

Schon melbet ber Draft bon großen Truppenbewegungen gegen die Sauptstadt, und einander zuwiderlaufende Dieldungen über Zusammenstöße der gegnerischen Truppenmaffen werden berbreitet. Bahrend die Ropenhagener Meldung den Gieg Rornilows berfündet, läuft in diefem Augenblid ein Reuter-Telegramm mit ber hochwichtigen Rachricht über einen Sieg ber Revolutionstruppen der Bolice. witi über die Streitfräfte der gestürzten problsorischen Regierung ein. Auch das Telegramm aus dem öster-reichischen Kriegspressequartier erzählt von einem Aufrul Tropfis an die Armeen, in dem ein groß-artiger Schlag gegen die Anhänger Kerenstis in der Racht vom 12. zum 13. Rovember gerühmt wird. Hieraus muß gefolgert werden, daß es sich auf beiden Seiten um größere Truppenmaffen handelt. Dag die Armee und ihre Musichuffe in ihrem Billen gespalten find, tonnte man aus ben erften Aufrufen des Betersburger Arbeiterrates erfennen, in benen er fein Bedauern über bas Richtericheinen ber Armecabgeordneten aussprach. Es ift befannt, daß eine gange Reihe bon Armeeverbanden, die mit der Laftif der Bolidewill nicht einberftanden war, bon bornberein auf bie Beichidung bes allrufifden Kongreffes ber Arbeiter- und Soldatenrate, beffen Zufammentritt bas Signal gum Soldatenräte, deffen Zusammentritt das Signal zum bolich ewistischen Auftand gegeben hat, verzichtete. Der Ersolg des Austiandes, seine schnelle und imponierend planvolle Durchsührung tonnte, so wäre vielleicht zu erwarten, planvolle Durchsührung tonnte, so wäre vielleicht zu erwarten, die Schwankenden, Unentichloffenen und auch Andersbenkenbe hinreißen, fich den Siegern anzuschließen. Dies um fo mehr, als in den Truppenberbanden und in den Organisationen unmittelbar hinter der Front die Bolichewilli an vielen Stellen febr ftort berireten find. Doch icheint es, bag bie Rrafte des Biberftandes ftart genug find, um einen einheitlichen An-ichluß an die bolichewistische Bewegung zu vereiteln. Recensii und der mit ihm anidicinend gemeinsam operierende Kornilow betommen. baburch bie Möglichkeit, fich auf eine Truppenmacht zu ftüten und ben Siegern von Betersburg entgegenguruden. Daß fie bierbei auf alle burgerlichen Schichten ber

Bebolferung rechnen und bauen fonnen, ift einleuchtend. In einer Reibe bon Stadten werben wohl die Bolichewifi fogleich die Macht an fich geriffen haben. Es ift aber zu bedenken, in welcher Atmojphare einer allgemeinen Feindichaft der nichtfogialiftischen Streife fie gu handeln haben werden. Auf die

Rampf um die Oberherrschaft. Die Bermutung ausgesprochen, daß, nachdem die Bolichemifi den Sieg davongetragen haben, alle anderen josia-Iiftischen Richtungen sich beeilen werden, mit ihnen ge mein fame Sache zu machen. Allen sozialistischen Das Bezeichnendste dabei ist aber der Umstand, daß die und bemokratischen Barteien und Strömungen ift das Biel der Rettung der revolutionaren Errungenichaften gleich teuer, und fo konnte man annehmen, daß der Ernst des Augenblicks sie zusammenführen würde. In den telegraphiichen Meldungen aus verschiedenen Quellen wird überein-ftimmend erkiart, daß sich in Vetersburg ein Bohl-fabrtsausichuß gebildet hat, und zwar aus den Bertretern der Stadtverwaltung und der sozialistischen Barteien mit Einschluß der Gruppe der "Internationalisten" (Zimmerwalder Linke), aber ohne die Boliche wiki. Es ist nicht ersichtlich, wer von der Stadtverwaltung in dem Ausschuß vertreten ist. Die Stadtverwaltung besteht zu drei Bierteln aus Sozialisten, wobei die Bolichewifi ein Drittel, die Kadetten etwa ein Fünftel der Site inne haben. Daß die Rolichenst von dem Ausschaften etwa ein Fünftel der Site inne haben. Daß die Rolichenst von dem Ausschaften sind wird be-Bolichewti von dem Ausschuß ferngehalten sind, wird be-ionders erwähnt. Aber die Kadetien? Es will icheinen, jedenfalls wird dieser Eindruck erweckt, daß auch die Kadetten zur Teilnahme an dem Ausschusse nicht zugelassen sind. Trifft zur Teilnahme an dem Ausichusse nicht zugelassen sind. Trifft diese Annahme zu. so ergibt sich, daß alle übrigen sozialistischen Richtungen sich zusammengeschlossen haben, und zwar zusamengeschlossen im Gegensatz dem Bolschewist, die mithin völlig isoliert vorgeben. Das ist allerdings eine Annahme, zu der eine Meldung des "8-Ubr-Abendblattes" im Widerspruch sieht, wonach in die von den Bolschewist gewählte Erekutivzentrale zur Ausübung der Regierungsgewählte Erekutivzentrale zur Ausübung der Regierungsgewalt neben 14 Bolschewist noch 7 Richt-Bolschewist bilden die Bolschewist Lenin, Lropso, Sinowjew und Dan, der dis zuletzt zu den Anhängern der Vandesberteid ig ung gehörte, also in ausgesprochenem Gegensatz

der dis zuiest zu den Andangern der Landesberte id ig ung gehörte, also in ausgesbrochenem Gegensatz zu den Bolichewifi und sogar zu den "Anternationalisten" stand. Within ist es möglich, daß ein Teil der Antibolscwift sich den Bolichewifi doch angeschlossen hat. Was der gemeldete Wohls ahrt Laußschußt wie bezweckt und wie es überhaupt möglich ist, daß die siegreichen Bolschewifi seine Existenz und Tätigkeit dulden, ist schleckterdings nicht verständlich. Sat sich der Bohlsahrtsausschußtatsächlich im Gegensatz au dem Sowjet gebildet, so bedeutet das, daß die sozialistischen Karteien, die in ihrer Gesamtheit das, daß die fogialiftischen Parteien, die in ihrer Gesamtheit die gewaltige Mehrheit des ruffischen Sozialismus repräsen-tieren, die Aussichten der Bolichewifi nicht hoch einschäben. Ein Urteil dorüber lätzt sich im Augenblick nicht fällen. Die nächsten Tage werden wohl die Entscheidung bringen.

Siegesmeldung Kornilows und Kerenstis.

Ropenhagen, 13. Rovember. (Gig. Drahtbericht bes "Borwarts".) "Cocialbemocraten" veröffentlicht folgendes Telegramm: Rornilow ift nach blutigem Rampf bei Gatichina in Betrograb Die Bu truonanme oct arrocherquartiere ift in feinen Sanben. Gin 28 o flfahrtennefcuf, in welchem bie Bolfchewite nicht vertreten find, ift gebifbet morben. Die Garnifon von Betrograd ift, mit Ausnahme ber Matrofen gu Rornilow übergegangen. Rerensti befindet fich bei ben Truppen in Gatidina.

London, 18. Robember. "Dailh Rems" erfahrt aus Beters. burg: Ueber bie Truppen Kerenstis find in Betersburg teine meiteren Radrichten eingetroffen. Lettifche Truppen, Die auf ber Geite ber Borlaufigen Regierung fteben, baben einen Babnhof an ber finnifden Gifenbahnlinie 80 Meilen bon Betersburg

Studtolm, 12. Robember. Die bon dem Telegrambrhan ber-breitete Meldung über eine Schlacht gwifden ben Bolichewiti und ben Truppen Rerenstis ftammt mabricheinlich aus ber englischen Gefandtidatt. Die Schlacht toll 10 Rilometer von Betersburg entfernt geschlagen worben fein. Sahnenflichtige ber Bolichemifitruppen follen in Betereburg ergablt baben, Rereneft babe gefiegt und alle Minifter ber alten Regierung auger Terefischento und Ronowolow feien wieber befreit worden. Augerdem foll fich aus ber Stadtverwaltung, ben Menidimift, ben internationalen Cogigliften und ben revolutionaren Sogialbemofraten ein Boblfahrts. ausidug gebildet haben, ben die Botichafter ber Entente anertennen. Magim Bortis Beitung foll ben ben Bolfcewifi abgefdmenft fein.

Stodholm, 18. Rovember. Das finnlanbifde Generalflabsfeftetariat teilt über die Lage in Betersburg mit: Lenin und feinen Unbangern feien die Berfuche, eine neue Regferung gu bilben, Stimmung der Truppen wird es ja in der Hauptsache auch migglidt, ba fie offenbar nicht fiber genugend Bertrauensmänner bier antommen. Babriceinlich wird es fich zeigen, daß anch berfügten. Ran glaube auch, daß fich in Mostau eine fie im Innern gespalten ift.

Zweifel an Kerenskis Sieg.

Bien, 13. Robember. Mus bem Rriegspreffequartier wird bom 13. Robember mittags gemelbet: Rach affen einlaufenben Rachrichten mare es jebenfalls berfrabt, ben Sieg Rerenstia über die Truppen bes Arbeiter- und Solbatenrate ale vollendete Tatfoche angunehmen. Es hat im Gegenteil ben Anfchein, ale neigte fich ber Erfolg in ben blutigen Rampfen bei Beterbburg auf Die Geite ber Bolfdewifi. Gin

Aufruf Troplis

an die Armeen fpricht bon bem rubmbollen Golag, ber in ber Racht auf ben 13. Robember in ber Rabe ber Dauptftabt gegen Rerensti geffihrt worben fei. Diefe Racht gebore ber Gefdichte an noch bauere ber Rampf an, noch bestünden hinderniffe, aber bie Sache fet ber Opfer wert. Un ber ruffifden Front nehmen Die Sympathielundgebungen für ben Arbeiter- und Goldatenrat an

Reuter meldet den Sieg der Bolfchewiki.

London, 13. Rovember. Rentermelbung. Die Admiralität teilt auf Grund eines brahtlofen ruffifchen Brefberichtes mit: Rach einem heftigen Gefecht, bas gestern in der Gegend von Barstoje Sfelv stattfand, hat die Revolution sarmee die unter dem Befehl Lerensfis und Kornilows stehenden Streitfrafte der Gegenrevolntion volltom men gefchlagen.

Die Lage in Moskau.

Amfierbam, 18. Robember. Rach einem biefigen Blatt melbet ber Betereburger Rorreipondent ber " Zimes" fiber bie Lage in Mostan: Die Berichte bom Sonntag wiberfprachen chie ander. Es fcheint, daß die Ordnung wieder hergestellt ift. Aus ben Brovingen tommen feine Rachrichten. Am Connabend früh befehten bie Rabetten (Rriegolduller) bie Telephongentrale und bie Borje. Die Extremiften berfinchten am Radmittag bie beiben Gebaube gurudguerobern. Die Blabimirfdule murbe bon ber Roten Barbe gefest, wobei einige Rabetten getotet und ihre Leiden auf die Strafe geworfen wurden. Der Rommiffar bes revolutionaren Militarandidufies, ber ben Rabetten bas Leben gu retten berfuchte, ware beinahe gelbnit worden.

Mikolaus II., Jar von Sibirien . . . !!?

Ropenhagen, 13. Rovember. hente früh ift bier eine Betersburger Melbung eingegangen, baf Gibirien fich nnabhangig ertlart und ben ehemaligen Baren gum Raifer von Gibirien ausgerufen habe.

Der ständige Kriegsrat zu Verfailles.

In Paris und London haben Llond George, Painlebs und Bonar Law über die Lage und die Zukunft des Krieges geredet. Was fie fagten, ift offenbar ein Nachhall der Konterenz, die in voriger Boche als Birkung und Anhang der italienischen Niederlage in Rapallo getagt hat. Dort ist ein alleroberfter Kriegsrat der Entente geschaffen worden, der aus Bertretern Englands, Frankreichs und Italiens bestehen wird, und dieser Rat wird nun geseiert.

Bei einem Frühftlick zu Ehren Lloyd Georges und bes italienischen Unterrichtsministers Berenini, die beide in Paris weilen, jagte Painlev6: "Die Alliierten müßten alle Hispanellen, jagte Painlev6: "Die Alliierten müßten alle Hispanellen, alle Kräfte und den ganzen Siegeswillen dem gemeinjamen Bohl nutdar machen. Eine einzige Front, ein einziges Feer, ein einziges Boll: das sei das Programm, welches der fünftige Sieg sordere." Und dann sprach er von "Einigseit des Handelns", von einem "Berich melzen der Anstrengungen", die jett "aus dem Keich des tatsosen Bollens in das Gebiet der Tat hinibergesührt werden müssen. Hier schein nur bei den Kriettelsusern ein Klon der Norwertelsusern eine Klon der icheint nun bei den Ententelenkern ein Plan der Berwirk-lichung nähergebracht zu sein. Man muß hinter die Worte hören, die der französische Ministerpräsident münzte, Er

bören, die der französilche Ministerpräsident münzte, Er sagte weiter:

Die Feinde der Alliserten bätten sich entschlien, diese Aufgabe durch Anwendung brutaler Ranneszucht zu lösen. Bei ihnen gibt es ein Serrenbolf. dessen Staven die anderen sind. Wir, wir sind steie Völker, welche es nicht ertregen, einem and deren Bolfe unterworfen zu sein. In Ariegszeiten ist eine solche Unabhängigteit Kraft und Schwäcke zugleich: Kraft, weil sie des gleitet ist von einer Widerstandssäsigleit, welche die unterdrüdten Kationen nicht sennen, Schwäcke, weil sie die Eleichordnung der militärischen Unternehmungen erschwert. Diese Unabhängigteit und die Einheit der Leitung mitein ander in Ginklang zu bringen, das wird die Aufgabe des interalliterten Kriegsaussichen Wiles oder des oderster Kriegsrates sein, welchen die großen alliserten Bölker soeden geschaffen daben.
In dieselbe Kahrrinne den Lloyd George in seiner Ante-

In dieselbe Fahrrinne bog Llond George in seiner Ant-wort ein. Er sagte: Wenn die Seere der Alliserten bei ihrer "gemeinsamen Ueberlegenheit" nicht schon längst den Sieg

erreicht ober Boch ihm biel mehr fich angenabert batten, fo liege die Schuld nur in dem Mangel einer wirklichen Gintracht in ber Leitung des Arieges". Er wies auf die Erfolge ber Alltierten bin und ftellte ibre Migerfolge in Bergleich.

In feiner Rebe beift ed:

In seiner Rede heist ed:
Die serbische Transödie, die rumanische Katastoopse und der Busammendruch der Russädie, die kanstielen, das Feanstreich, England, Russland und Italien vier Kriege anstati eines einzigen gesührt haben. Im Jahre 1917 tritt dasselbe Unglied ein und aus demielden Grunde, während doch die italienische Front genau so wiedig für Frantreich und England als sur Deutschland ist. Es wirde zu nicht südeen, die ganze Tragweite des Ungliede zu versennen. Benn wir einen Kilometer in die seindlichen Linien bordelingen, wenn wir einen Kilometer in die seindlichen Linien bordelingen, wenn wir einen Kilometer in die seindlichen Linien bordelingen, wenn wir einen Kilometer in Berwanderungszuse, und das mit Kecht, denn dies sind die Wahrzsichen unseren lederlagenheit und die Gewähr für den Sieg, den wir am Ende erringen mässen. Aber was würden wir fag en, wenn wir 60 Kilometer über die seindlichen Linien imaaus dorgedrungen wären, wenn wir 200 000 Gesangene gemacht und dem Keinde Wood seiner bestien Geschulge mit riesenhaften Mengen von Schieghedurf und Problant weggenommen hätten. Das Wah, in dem wir verb in dern können, daß aus die fam II ng in de in e Katastrophe wird, dängt von der mehr oder went ger schie katastrophe wird, dangt von der mehr ober meniger ichnellen und vollfommenen Beife ab, mit der wir durch San deln die notwendige Ein-geit aller Aronien der Allierien zur Talfache machen, Der bobert Mat, den wie soeben geschäften baben, wird die wirfliche Racht besteen, die Anstrengungen zusammenzufaffen, und dann wird der Sieg eine wertbolle Belobnung sein.

Bon "berpaften Gelegenheiten aus Mangel an gemeiniamem Denken" iprach Llond George. Solche Offenheiten hat er auch sonst ichon während des Krieges für angebracht gebalten, und wenn man Bergleiche zieht, scheint es, daß er fie jest anwendet, weil er die Stunde, ein erwinichtes Biel au erreichen, für gunftig balt. Es ift allerdings bie Frage, ob diefes Biel nach dem Ginne bes italienischen Minifters Berenini gemeint ift, ber in feinem Frühftlichespruche die Ankunft der alliierten Truppen in Italien begrüßte. An Painlebes Meußerungen lößt sich viellmehr die Frage anistlleßen, ob der eigene Wille, den Italien bisber in der Kriegsführung behauptet bat, fortan als erledigt gelten soll. Ist das der Sinn der neuen Kriegsrafsgründung, so könnte der italienische Traun von der offensiben Hauptfront in Oberitälien als beendet gelien und der Augendlich wäre gestommen, wo alle italienische Krienführung dem Gesch der an der französischen Westeront ausgekämpsten Aftion unter-

Aber der neue Kriegsrat ist zunächst noch feine Körper-ichatt, die mit autoritärer Gewalt ausgeskattet sein wird. Im Untersause gab Bonar Law Käheres über seine Art be-

fannt. Er fagte: Deftebe aus bem Bremlerminifter und einem Der Ariegsent bestehe aus bem Bremlerminifter und einem veileren Migliede der Regierungen von Franfreich, Italien und Broghbittannion. Der Kriegsrat wurde in Verfailles Großbritannien. menigitens einmal im Monat zu fammentreten und en arberen Orten, wie die Zeit es mit sich bringen wurde. Ueber ben Beltritt ber underen Geogmachte der Allierten werde verbandelt. Debe Wordt ernenne einen ständigen militärischen Bertreber als Antgeber für den Kriegsent und diese militärischen Bertreber als Antgeber für den Kriegsent und diese militärischen Berreter als Naigeder für den Kriegsent und diese militärischen Berierer wärden von ihren Generalsischen unabhängig sein. Sie würden keine vollzieden den Bekun nisse höben, sondern dem Kriegsrat ihren Nat erteilen über Fragen des Justam den wirkens der Strategie der Alliserten. Weneralliad und militärische Kommandodehörden der Armeen seder Wacht würden mit der Führung der militärischen Operationen vonstragt sein und ihren Regionungen derautwortlich bleiben. Die militärischen Bertretet und ihr Stad würden zu volleiben. Die militärischen Bertretet und ihr Stad würden zu volleiben. Die militärischen Bertretet und ihr Stad würden zu volleiben. Die militärischen Bertretet und ihr Stad würden zu volleiben.

Die icon nach der Konfereng bon Raballo befannige-Die ichon nach der Konferenz den Rapallo befanntgegeben wirde, kommt als Bertreier Englands Sir Henry Miljon, als Bertreier Frankreichs General Koch in Betracht. Hur Italien wurde damals Cadorna genannt, aber Bonar Low lagte jeht: den Ramen des italienischen Bertreiers zu nennen, lei ihm noch nicht möglich. Hat Codorna sich ge-meigert, danernd nach Bertailles überzusiedeln? Zeiat sich ichon dier, daß zwischen Italien und England-Frankreich in der Kriegsraftrage — der Frage der "Terfamelzung aller Anstrengungen" durchaus noch nicht alles im klaren ist? Und sind desbald die anseuernden neuerten Parifer Reden Pain-ieras und Llopo Georges ind Spiel eingeschaltet worden? Reindliche Erfundungsvorftoke in Glanbern - Fortidritte im Gebiet ber oberen Brenta: Der Longara und Fongajo genommen, gwei Pangerwerte erfturmt.

Amtlid. Großes hauptquartier, 13. Rovember 1917. (29. E. 3.)

Beftlicher Ariegeichanblah.

Greredgruppe Rronpring Rupprecht

In Glanbern wehrten wir burch Feuer und im Gegenfiof finrte Erfundungsabteilungen ab, bie am frühen Morgen von ben Belgiern im Dier-Bebiet, von ben Englandern auf ber Rampf. front gegen unfere Stellungen porgetrieben wurden.

Der Artillericlampf blieb geringer als an ben Bortagen. Mm Abend verfiartte fich bas Fener bei Digmube und in einigen

Abidnitten bee Souptiampffelbes.

Deereagruppe Deutider Rrenpring. Rordlich von Bruperes brachte ein entichloffen burd. geführter Sanbfireich unferer Infanterie Gefangene und Dafchinen.

Muf bem öftlichen Maabufer war bie Artillerletätigfeit tags.

Leutnant Bongart errang feinen 22., Bigefelbwebel Budler feinen 25. Buftfieg.

Deftlicher Rriegeichaublas.

Cablich bon ber Bahn Riga-Betersburg wiefen unfere Boften ben Angriff einer ruffifden Streifabteilung ab. Cabbittich von Gorobitichtiche war ein Unternehmen beuticher und öfterreichifch-ungarifcher Ctoutruppe erfolgreich.

Magedonifchen Front

ichwoll ber Artiflericfampt auf ben Soben öftlich von Paralovo im Cerna-Bogen gu erheblicher Starte an.

Italienifche Front.

In ben Gieben Gemeinben entriffen wir ben Italienern ben Die. Bongera. Die im Gebirge gwifden bem Guguna und Ciomon-Tale vorgefienden Truppen erftirmien bas We Leone auf bem C. bi Campo und bie Bangerfefte 6. bi Lan. Fongajo ift in unferem Befit.

Un der unteren Biave hat bas Artifferiefener gugensmmen,

Der Erfte Generalquartiermeifter. Subenberff.

Abendbericht.

Berlin, 13. Rovember 1917, abends. Amtlid. 3m Beffen, Often und Magebonien nichts Befonberes, Sublid wom Sugaua . Zale wurben meftere Sohen. ftellungen genommen.

Der öfterreichische Bericht.

Bien, 13. Rovember 1917. (29. 2. B.) Amtlid wird verlautbart:

Italienifder Rriegefdauplat.

In ben Gieben Gemeinden wurden bem Feinde meitere Sobenftellungen entriffen. Deftlich von Grigno erfturmten öfterreicifich-ungarifche Truppen bas Pangermert Leane auf bem Cima bi Campo. Gleichgeitig gelangte bie Bangerfofte Cima bi Lan gesprengt in unfere Sand. Dit dem Gall Diefer beiben Werte ift in bie ftarffie Sperrgruppe ber italienifchen Grengbefeftigungen Brefche gelegt.

Lamon und Gongafo find gewonnen. Die Eruppen bes Felbmarichalls Conrab haben in ben lesten Tagen über 2500 Gefangene eingebracht. 3m Corbevole-Tal murbe ein italienifches Regiment aufgerieben und gur Baffenftredung gegwungen. Bir führten einen Oberft, vier Stabboffigiere und 4000 Mann als Gefangene ab. An ber unteren Biave

Rellenweife lebhaftere Rampftatigteit.

Defilidjer Rriegeichauplan.

Mufer einem Stoftruppunternehmen bei Gorobifdtiche nichts Allbanien.

Unberanbert.

Der Chef bes Beneralftabes.

Der Vormarsch in Italien.

Berlin, 13. November. Eroft ungunftiger Bitterung und fcmieriger Wegeberhaltniffe fehten bie Berbundeten in Italien ihren fiegreichen Bormarich im Rriege fort. Gine gelfenfiellung nach ber anberen wirb genommen, ein Bangerfort nach bem anberen erobert. Fongafo ift in unferem Befit. Auf ben Gieben Gemeinden murbe ber Monte Longara erftfirmt. Die Bente an

mittage gemelbet : Die Truppen bes Gelbmaricalle grorn. b. Conrad haben ben Sperrgfirtel bei Brimplano burchbrochen, Die gwei flartiten Berte Cima bi Campo und Cima bi Ban find in unferer

Dand.
Rialienischer Heeresbericht vom 12. Robember. Bom Sittlier Joch bis zum kliach gestern tein bemerkenswertes Ereignis. Auf ber Hochkläche von Aliago erneuerte der Keind nachmittigas seinen Angriff auf unsere Linien im Ebidnitt Gallio-Wonte Longera-Höbe 1674—Weletin. Die feindliche Unternehmung scheiterte völlig in unserem Artiskeries und Gewehrseuer. Am äußersten Korbende der Angriffstront, wo der Infanteriesampf erdittert war, machten die Unieren einen Gegetangeisst, und es gelang ihnen, einige Gestangene zu machen. Auf der übrigen Gedirgsfront bestand Gesechse genübrung mit den Vorbuten des Gegners. Unsere vorgeschobenen Arnuven leisteten überall wirksamen Biderstand. In der von der Linde der Vieden ber Gegners der Vieden der von der Plabe burchfiromten Ebene lebhafte Frueriatigfeit.

Die "Weue Burder Zeifung" melbet aus Rom vom Connabend: Eprped o 6 o o ten 3m Gebirge gefallener Ednice erschwert bie Bewegung ber Truppen frat, leifter jedoch ber vorgesebenen Rudwartelbemegung auf die für feindlicher Zerhörer ge ben Widerftand bestimmten Linien gute Dienste. In den Doch- ichabigung eingelausen,

gebirgsgebieten ift in ben lepten 24 Stunden fiber 24 Beneimeter Reufdnes gefallen. Der jett awei Tagen ununterbrochen firomende Repen tragt bagu bet, bie hinderniffe, welche die veneriamischen Alugläufe berurfachen, zu fteigern, indem er ber italienischen Rochbut Gelegenheit gibt, hartnudigen Biderfiand au entfalten, ber bas Borruden ber nachdrängenben flarten feindlichen Borhut ver-

Gefangenen, Kriegsmaterial und Geschüben nimmt werter.
Gefangenen, Kriegsmaterial und Geschüben nimmt werter.
Kin dauernb gu. Den beschüngenden und verkseinernden
Weldungen der Entente über die ungeheure Größe und Bedeutung
ber siegescreichen Berdündeten-Offensive steht die Absehung Cadornad
lischen Hauptquartier: Da die Kampilinie immer nüber an
Benedig berantildt, tut die italienische Regierung alles,
um die nationalen Schäpe vor Berftörung zu bewahren. aufgeboten, um dem geinde feinen Bormand gu laffen. Benedig als feftung, ale einen Beftanbteit ber italienifchen Berteibigungelinie gu bebandeln. Rein Goldat darf in Uni. orm Benebig betreten, und Die Bivilbevollferung wirb aufgeforbert, bie Grabt freiwillig gu verlaffen.

Torpedobootsgefecht an der flandrischen Küste.

Berlin, 13. Rovember. Amtlich. Mm 12. Rovember nach. mittage tam es por ber finnbrifden Rufte gwifden unferen Eprpebobooten und englifden Borpoftenftreit. traften an einem lurgen Artilleriegefecht, mobei ein feinblicher Berfiorer getroffen murbe. Unfere Boste find ohne Be-

In Cadornas Hauptquartier.

Bon unferm Arlegsberichterftatter Sugo Souls. II dine, 4. November.

Es war ichen stodfinstere Racht, als wir vor dem mittelakter-lichen, ginnengelrönten Tore von Ubine dielten. Ein longobardischer Krieger mit wuchtigem Stadiselm auf dem Haupte trat aus dem Dunkel des Tornewöldes. Er sprach aber nicht altdeutsch, sondern diederte Reusächtlich und forderte der Ordnung halder Einblid in

Dieberts Reufächtich und forberte der Ordnung halber Einblick in die Papiere.

Bit werden gur Ortstommandantur gewiesen, die dier für ihre nüchterne Kunstion die Umrahmung eines herrlichen Jenaisfanrepalaiten gefunden dei, defian faulengetragener Kordau die mit Renaisfancemotiben versehren Formen der venegianischen Späzotiff alstwiese. Flund berum inuchen Schaitenriffe aus dem Dunfel, die und für den nächsen verdeihen. Aunächt aber vermag der Nick in für den nächsen verdeihen. Aunächt aber vermag der Nick in für den nächsen verdeihen. Innächt aber vermag der Nick in für all auf er fu m f. zu jorgen. Die gewinnen Sie sehr einfach, sogi der dieustinende Offizier. Die däuler in der Daubstürzig seben alle leer. Erst morgen werden die Omartiere polizeilich geregeli werden, die dahin ist jedes zu jedermanne Verfügung. Wir lassen und der den gewinnen die Gebe auchengangen der Laupstürzig die Daubtore, die Wir ein desonders vertrauenerwedenden des inden. Sämtliche Woderedume des dreistödigen Hausengangen der Laupstürzig die Daubtore, die den keiner Laidenlaternen und Kerzen des sinden. Sämtliche Woderedume des dreistödigen Hausenschapen der Underschien die Beugnisse und in ferenesischt, einem ubimesischen Nobile gehört, sieden offen Anderen erweiten der Angelieren der Schanfe ind der gegegen und das Gischerzung schimmert daraus. Gewaltige Sinde den Wischen der Schanfe ind der Schanfe und Kleibern, die Telfan zur der aus kosten gertiffen wurden, debaken der Schanfe ind der geschen der Verleitung des Exerctio vistorioso ober des großen Caderna, dazwischen Tellerienschen Speiserreich vistorioso ober des großen Enderna, dazwischen Tellerienschen Geriffen und Angelie und Kleibern, Kuf einem Keite ein kosten einer Ausgebendten Speiserreichen Geriffen der Kauflächen der Kauflächen der Endere Dienge, nämisch eine Keindern der Mungelsen met zu der der Kauflächen der Alle gedeck, und aber erfüge eine Keiner und Keindern Beriffen der Gelegen der Kauflächen der Alle gedeck, und aber erführt und unter dem tennen der Keiner und Kein

plöglich ein furchtbarer Donnerschiag erfolgte. Gleich darauf das Getöle stürzender Ballen und Trüntmer, das Klitzen von Glassplittern. Im eigenen Jimmer aber riefell es vom Gemäuer und eine Wand zeigt einen llassenden Ris. Eine Pliegerd mit dem Pliegerd dem dem dem Bin Kasch in die Kleiber und hinunter auf die Straze. Es ist nichts zu finden; erst nach einigem Umstragen stellt sich heraus, daß die Bombe in ein leeres Wohnhaus der nachen Bin Danie eingeschlägen dat. Schon wollen wir wieder zu Beit geben, als es abermals heitig kracht. Die Erschülterung ist nicht geeinger, aber der Schall gang anders. Diesmal ist es feine Pliegerdombe, sondern, wie der im Siden säh ausstellen die es feine Pliegerdombe, sondern, wie der im Siden säh ausstellen wir dort auf freiem Felde gang nach einer dewohnten Ortischaft einen größen tralienischen Munitionasiapel gewahrt, einen der vielen durderte, die allembalden in der Genne der streut liegen. Winengeschöfe, Dandgranaten, die sich alle leicht seidst entglinden, waren dort aufgedäuft. Die Explosioneschläge solgielost entgünden, waren dort aufgehäuft. Die Explosionoschläge folgten nun einander in furgen Zeitabständen und mit ihnen erschien

immer ber purpurne Feuericein, um gleich wieder gu erlöfden. In ben bon ber purpurnen Rirfenfadel erhellten Stragen fab ich angfellich bin. und herlaufende Frauen, die aufgeregt fragend ich ängklich bin- und herlaufende Frauen, die ausgeregt feagend deutsche Soldaten umdrangten; auch Männer gad es, aber nur recht armlich gekleidete. So wurden wir erst jeht gewohr, daß doch noch Leute in Udine gurückselbeten seien, allerdings nur die allerärmisten, die Deidgeüdten, die, welche den Krieg nicht gewollt haben, und sich doch mit besterer Ergebung in seine Wechselbstle finden, als die dürgerlichen gensprendläser, die da Hals über Kopf aus ihrer Waterstad davonioden, weil sie fürckteten, lich nun unserer Eddenstad davonioden, weil sie fürckteten, lich nun unserer Eddenstad davonioden, weil sie fürckteten, lich nun unserer Gedenstad davonioden, weil sie fürckteten, lich nun unserer Gedenstad davonioden, weil sie fürckteten, lich nun unserer Gedenstad davonioden. haltung anbequemen zu musen. Nicht bar ben "Barbaren" sind fie. Faitung anbequemen zu musen. Nicht bar ben "Barbaren" sind fie. Faierstadt und Hauszat im Stich lassend, gestoben, sondern vor der Brotfarte, über die ihnen ihre Zeitungen allerlei Schauberdinge berichtet hatten. Die Flucht erfolgte, wie dervorgehoben werden muß, gegen den durch Maueranschläge kundgemachten Rat der italienischen Staatsbehörden.

Es ift fein Bunber, wenn bie befiblofen Ubinefen ibren bemittelten Mitburgern, Die fie im Stich gelaffen haben, jest bitter grollen, und es ift auch fein Bunber, wenn viele pon ihnen bor dem Einmarich der beröftindeten Truppen die Gelegenheit benühren, sich das den Warenbeitanden der verlassenen Kaufläden, die herrenliches Gut gewooden waren, mit Lebensmitteln zu versorgen. Diese Tätigseit hat allerdings ein Chaos gezeitigt, das die bizarrsten Vilder siellt. Rir wurde ganz schwindlig, als ich am nächten Morgen durch die Straßen wandelte, die mit Koswarseiten überlät sind wie dilluß vollen Erfat ze kissen, in Sebrauch genommen. In einer Kusse wurde der Ariffe zer kiefen, in Sebrauch genommen. In einer Kusse wurde der Ariffe zer kiefen, in Sebrauch genommen. In einer küsse wurde der Ariffe zeine Ariffen ein Sissen Ariffen ein Kissen, die der Kallen und Avar mit dem Linnen der Hausfrau. Is fehlte nicht an Talz, Esing. Och, diehdlaufen Kellern und Weinpokalen; iurz, es war sehr reinich und traulich in dieser feindlichen Vollar nicht eine Kolsvarfenland zu besinden. Ordnung in dieses Taase währen, die dahin aber mag der in lichen Vollar schaften Sohnung, daren Bestiede sich und er dieser auf dem Freichen Vollar währen, sich im Schlarassenland zu des kehricht seine und die Etraßen wandelte, die mit Kolsvarseiten überschen. Der dahin aber mag der in dieser dahin aber mag der in dieser der delten Gebot währen, sich im Schlarassenland zu des kehricht seinge Verdat er sich blog und sicht sich deine und die Etraßen wandelte, die mit Kolsvarseiten überschen. Der dahin der kallern wie ein Küsten. Es wird noch einige Tage währen, die deine Vollar der dahin aber mag der in Nichten wird noch einige Tage währen, die den Kolsvarseiten über dahin aber mag der in Nichten wird noch einige Tage währen, die dahin aber mag der in Nichten wird noch einige Tage währen, die den Küstern. Es wird noch einige Tage währen, die dahin aber mag der in Nichten wird noch einige Tage währen, die den Küstern. Es wird noch einige Tage währen, die der fallern. Der dahin aber mag der in Nichten wird noch einige Tage währen, die der fallern. Der dahin aber fallern wirder Schlern und die Kustern Leigen währen, sich noch einige Tage währen, die der fallern. Der dahin aber fallern wirder Es währen wirder dahin der fallern wirder Es währen. Der dahin aber fallern wirder Es wirder dahin d

gewölden der Laubengange und ihr Indalt ergieht fich, rote Bächlein bilbend, über das Pflaster. Bieles wird leider auch mutwillig zertreien und vernichtet, aber schon kreugen Patrouillen durch die Stadt, vor die unversehrten Kaufsäben pflanzen sich ftrenge Bachtposten und Arbeitsmannschaften beginnen aufzuräumen. Der Traum vom Schlaraffenland verflüchtigt sich vor der ehernen Riene des Ordnungsgeben.

Ich ging nach der Kunst zu spähen und in Udine das Italien zu siuchen, das mir alle so lieben, das Italien der Renaissance. Es war leicht zu finden, denn der innerste Kern dieser äußerlich nüchternen Fabriksiadt dewahrt brachtvolle Denkmäler einer Vergangenzeit, die durchaucht war dom Geiste und von der Weiensart des stalzen Venedig. Udine gehörte zum Herzschied des Markudssten, es trägt den Stempel venegtanischer Kultur. Das Kathaus ist eine Kleinausgade des Dogenvalastes. Ihm gegenüber erfiredt fich quer fiber eine Efteabe eine bon schlanten Saulen geiragene Loggia, die bon Pallabio erbaut fein tonnie. Daraus wächst ein pelsmatischer Glodenturm, abnlich bem auf bem Marfub-

wächst ein prismatischer Glokenturm, abnlich dem auf dem Markudenlad. Zwei dronzene Miesen steden darauf, viel ebenmäßigere Gelellen als die ungefügen Eranikoloffe, die den Gerkules und den Cacus darsiellend in sielfer Haltung vor der Gitrade aufragen. Ein modernes Reiterstandöllt Viktor Emanuels bemüht sich ohne durchgreisenden Erfolg, das Ganze zu verschandeln.

Wir siegen zum alten Kasiell empor, einem romanticken Bau den strengen Formen. In den Brunkläten sinde ich Fressen und Celgemälde dom Tordenone und Eindannt da Udine; auch von Tiedolo soll einiges dier sein. Die Redensälle sind die Amitäräume des entslodenen Gindaco und seiner Gemeinderäte. Altenkliche und Druckseten liegen derum. An einer Band ein leerer fürstmen. Das Bild, das, wie die Kahmeninkarist besant, die Bedreiung Venedigs im Iahre 1866 darstellt, hat der Sindaco mitgenounnen. Gottseidant, denn es ist sicherlich eine unerkrägliche Gewarte. Wie der gegnen in allen Sälen deutschen und österreinzischen Offizieren, die die Kunstschäugen, so ausmerksam und so gestiet, wie sie im Frieden durch die Russen mandelten.

Frieden durch die Mujeen mandelten. Ich trete auf den boben Altan hinaus. Bunberbar umfrangen die Alpen die weite Ebene. Schnee leuchtet auf den hoben gelfengipfein. Dort gur Rechten tritt der Ern berbor, ber burch givei Jabre die Trupburg der Alpini bilbete, babinter aber fugt bie Bpramide bes Triglab berbor. Gang nabe rudt mit feinen Schnes und felsfaren ber Monte Matajur und man verfieht taum, wie bie Sohne ber nordbeutschen Ebene dieses Bergungetilm bewältigen

In Udine mar dis por furgem Cabornas Danpiquor-tier. Man wird das gewahr, wenn man die Bohnstätten der bür-gerlichen und intellestuellen Schichten der Gradt durchmustert. Auf Schritt und Tritt Beugniffe eines gang besonders exaltierten Chau-vinismus. Diefes Burgertum bar fich mit Kriegeibeologie vollgesogen wie ein poröser Schwamm; nach den Drud- und Bilderzeug-niffen, die allenikalben herumliegen, zu schliehen, bat es fich mit Legenden füttern laffen, über die bei uns die Hühner lachen wurden. Bie groß muß ba die Entiaufchung fein!

Beilage des Vorwärts

Unbesoldete Ehren-Rulis. 3nr Schneeichipper. Berordnung des Oberfommandos.

316 bor einigen Zagen unberburgte Radrichten fiber eine beborftebende Schneeichipper-Berordnung verbreitet murden, war ber Bormarts" bas erfte Berliner Blatt, bas gegen bie lingebenerlichfeiten, die die Berordnung entbalten follte, energifchen Proteft erhob. Die geftrigen Morgenzeitungen founten num bereits ben offigiellen Wortlaut ber Berordnung bringen, bie auch alebald an ben Anichlage faulen erichien. Der "Bormarts" mar bas einzige Berliner Blatt, bem man feine Belegenheit gegeben hatte, feinen Lefern icon geftern bie Berordnung mitguteilen und gu ihr Stellung gu nehmen. Ge ift daber nicht unfere Schuld, wenn wir erft beute auf die Angelegenheit eingeben, und ba ber Binter glifdlicherweife fiber Racht noch nicht bereingebrochen ift, erwarten wir mit Beftimmtheit, bag unfer Ginfpruch gegen die in gablreichen Bunften unhaltbare Berordnung nicht au fpat tommt.

Die wichtigften Bestimmungen bes Schneefcbipper-Utafes find

Beder Saushofiger ift berpflichtet, bor feinem Ernnbftud ben Stragendamm bis gur Mitte bon Schnee und Gis gu reinigen, und gwar bebor bie Reinigung bes Burgerfteiges erfolgt. Strafen mit mebreren Sabrdammen bat ber Sausbefiger ben unmittelbar bor feinem Grundfilld gelegenen Stragenbamm gang bon Conce und Gis zu reinigen. Die Berpflichtung ber Stragenbabnen gur Reinigung ber Gleife bon Gis und Schnee bleibt unberührt. Bei Schneefallen am Tage hat Die Ur. beit fofort, bei nadtliden Schnecfallen am fruhen Morgen, ipatestens um 6 % Ubr, gu beginnen. Jeder Sausbewohner im Alter bon 14 bis gu 60 Jahren ift ber. pflichtet, ben Sausbesiger ober seinen Beauftragten bei der Reinigung bes Stragendammes bon Schnee und Gis gu unterftilgen, fotveit er biergn forperlich imftanbe ift. Geine Berpflichtung tritt ein mit ber Mufforberung burch den Sausbefiger, fich an ber Reinigung bes Stragendammes bon Sonce und Gis gu betei. ligen. Der Sausbefiger bat fofort ein Bergeichnis familider berpflichteten Sausbewohner aufquftellen und burch Umfrage feftguftellen, wer bon biefen freiwillig gu belfen bereit ift. Reicht bei Schneefall bie Silfe der Freiwilligen nicht ans, fo ruft ber Sausbefiger bie im Saufe anmefenden Berpflichteten gur Silfeleiftung ber. art auf, bag die Berpflichteten möglichft gleich. mäßig berangezogen werben. Stellvertretung ber Berpflichteten ift aulafig. Bermeigert ein Berpflichteter bie Siffeleiftung ohne aubreidenden Grund, fo unterliegt er ber Beftrafung. - Die gur Meinigung bon Conee und Gis erforderlichen Gerate fat ber Sausbefiger gur Berfügung gu ftellen. - Saudbofiger ober bewohner, bie ben Beftimmungen ber Befanntmachung guwiberhandeln, werden mit Befangnis bis gu einem Jabre, bei Borliegen milbernber Umftande mit Saft ober mit Gelbftrafe bis gu 1500 M2.

Gegen ben 3med ber Berordnung wird felbfiverfianblich niemand Ginfpruch erheben. Der Berfehr auf ben Stragen muß aufrecht erbalten werben, und ba Bobl und ftrafte ber Bierbe uim berringert find, fo muß bie Sabrbabn bauernb freigehalten merben. Much baf bie Reinigung bes Burgerfteigs und bie Bequemlichfeit der Bugganger gegenüber ben Beburfniffen bes Rriegeguter- und Lebensmitteltransports guruditeben muffen, fann unbedingt gugeftanben merben. Wo in aller Belt aber - fo fragt man unwillfürlich - find all bie Silisfratte geblieben, bie bie Strafenreinigung im vorigen Binter beforgten? Roch flingen uns Die Lobeshommen im Dhr, die die burgerliche Breffe auf bie erfolgreiche Edugleit ber ichneeldippenben Ghunnafiaften auftimmte. erft gestern murbe und die offigielle Mitteilung, bag fich gegenwartig mehr ale 2 Millionen Ariegogefangene in Deutschland befinden. Die Mehrgabl biefer wird in der Landwirtschaft befmaitigt, wo jest im Binter wenig gu tun ift und gabllofe Arbeitsfrafte frei toerben muffen. Collte es bei einigem guten Billen wirflich nicht möglich fein, aus biefem Referboir die nötigen Mannfcaften abgutommandieren, um ben Berlinern, ber vielleicht am ichwerften arbeitenden Bebolferung Deutichlonde, Die Sauptberfebrefiragen bon Sonee und Gis gu faubern? Bir find felbitberfidnblich babon übergeugt, bag es nicht bie abfiet bee Oberfommanbos ift, bie in boberen militarifden Greifen nicht febr beliebten Berliner obne Rot gu "amiebeln". Bas biefe Berordnung gu einer Monftrofitat macht, ift gewiß nur eine Unüberlegtheit und Unbeholfenbeit, die bie militarifden Bringiplen bes Kommandierens und widerfpruchlofen Gebordens auf eine freie Bibilbebolferung anwenbet, beren Gelbitbewuhrlein und Rechtsempfinden fich gegen einen berartigen Berfuch notwenbigerweife aufbaumen muß.

Durch bie Berordnung des Oberfommandos werben die Berliner Considered and Ennbe und Ungnade ausgeliefert. Der Sausbefiger ober beffen Stellbertreter bat bas Recht, biefenigen Sausbewolner, bie ,biergu toiperlich imfianbe" find, erforberlichenfalls federgeit zum Schneeichippen ju tommandieren. Ber bem Befehl nicht Folge feiftet, wird ber Boligei gemelbet und bon biefer ober bom Bericht mit Strafen bis gu 1500 ER. ober einem Jahre Gefängnie belegt. Ber entideibet aber über bie torperlide Zauglichteit? Findet etwa eine Mufterung burd ben hauswirt ftatt ober ift ein argtliches Atteft notwendig? Die Befferfituierten werben leicht burch ibren Sonearst ein foldes Befreiungsatteit beibringen tomen. Die aus bem hinterbaufe find bagu nicht immer imftanbe, benn eine ärztliche Beidemigung toftet befanntlich Geld. Mugerbem foll geftattet fein, Stellbergreter gu ftellen. Der Sausbefiger, ber fiber einen Bortier berfügt, mirb natürlich Diefen für fich ichippen laffen, wer in ber Lage ift, Dienftboten gut halten, ober wem fein militartider Rang einen Burichen beigegeben bat, braucht fich wegen einer geeigneten Stellverfretung nicht weiter ben Roof gu gerbrechen. Die anderen muffen felber gur Sade und Schaufel greifen. Und bas werden in ber fiberwältigenben Mehraabl bet Falle gerabe biejenigen fein, bie obnebin bie geringfte frete Beit haben, Die neBenbei bie ich merfte Tages. und RadtarBett leiften miffen und fiber bie not. menbige warme Rleibung am menigften verfugen. Man bente nur affein an bas Schubgeng! Beld' Berimer Broletarier befigt beute noch Stiefel, die einer nagfalten Bitterung tropen, Die für Schnee und eifigen Schiftag undurdläffig find? Die Bernisarbeit ber Groffieder vollzieht fich fast ausichlieftlich in geschlossenen Raumen auf Arbeit im Freien, zumal bet ungunstigftem Better, ift laum einer eingewenn man diese durftig gelleideten grobstädtischen Broletarier mit gegenuber bem vom Magiftrat vorgelegten neuen Statut auch in der ihren Frauen und ichmachlichen Rindern bei Sturm, Sonee und Frost gut ofner ungewohnten Arbeit im Freien gtwingt.

Und wie berhalt es fich mit bem Bobn? Heber biefen febr wichtigen Buntt idweigt fich bie Berordnung bollftanbig aus. Es icheint fait, ais ob man ben Berlinern gunnuten wolle, Die anfirengende und gefundheitgefahrbende Arbeit ber Stragenreinigung um fonft gu leiften. Grog.Berliner Rommunalbermaltungen haben fonit recht erhebliche Gummen fur blefen Bwed ausgeben muffen. Will man ihnen biefe etwa burch bie unbezahlte Smangbarbeit ber bon ben hauswirten fommanbierten Garen-Schipper erfparen ? Bfir ben begüterten Rentier mag die Stragenarbeit unter Umftanden eine mobituenbe Roiperbewegung fein, der arme Broletarier fast fie aber als als Arbeit auf, für bie er mit bollem Recht feinen Lobn

Dag die Berordnung bes Dbertommandos ben Sausbefigern die Möglichleit bietet, folde Ginwohner, Die fich bei ihnen auf irgenbeine Beife unbeliebt gemacht haben, in unerhorter Beife gu ich ifanieren, haben wir bereits in unferer früheren Rotig berborgehoben. Der Mieter, ber fich mit feinem Birt ober Sansbermalter ichlecht ftebt, tann bon biefem bei jeder Gelegenheit gum Schippen befohlen merben, benn bie Beftimmung, dag bie Berpflichteten "möglichst gleichmäßig herangezogen werden" sollen, ist unendlich dehnbar und öffnet der Willfür Tür und Tor. Und wer beaufsichtigt schliehlich die Arbeit? Wer hat die Besugnis, ben, ber nicht fleifig ichippt, zu größerer Anftrengung angufpornen ? Etiva aud ber Saustvirt ober fein Stellvertreter?

Bie man fieht, ift die Berordnung bes Obertommandos fast in allen Buntten unhaltbar. Sie wird eine unabläffige Berargerung und Erbitterung berborrufen, Die gerade der Berliner Bewollerung, die wahrhaftig icon fibergenug gu leiften und zu dulben bat, in ber fdweren Beit bes fommenben bierten Rriegswinters unter allen Umftanben erfpart bleiben muß. Radibem bie Kommunalbermalhungen. bie man gur Begutachtung ber Berordnung hingugezogen hatte, un-begreiflicherweise vollständig berfagt haben, erwarten wir von den fommunalen Vertretern ber Groß-Berliner Arbeiterschaft, daß fie umberguglich und mit unbeugfamer Energie gegen ben Ufas bes Oberfommandos Front machen. Sollte daburch feine Abbilfe geichaffen werben tonnen, fo wird ber Reichstag in ber fanbalofen Ungelegenheit fein Wort gu fprechen haben.

Groß-Berlin

Es ift febr bequem, die immer wiederlehrenben Rlagen über Mangel ber Berliner Bolleipeifung abgutun mit ber Untwort, bag man bon ihr in Unbetracht bes Bortionenpreifes und ber Betriebs. diwierigseiten doch auch nichts llebertriebenes forden dürse. Iluter den Bersasseinen der und zugedenden Alagebriese ist so monche, die ielber ansdricklich betont, das Lederdissen nicht bertangt werden tonnen und das die Schwierigseiten anerkannt werden müssen. Aber gerade diese Frauen, denen wohl niemand wird borwerfen wollen, das es ihnen an dem nötigen Gerechtigkeits. finn gegensiber ber Bolloiperfung fehle, baben in der Regel einen licheren Blid für die tatfächlich borbandenen Mangel und tigen fie mit fcarfen Borten. Gehr bitter fagt wieder eine risten sie mit icarfen Borten. Sehr bitter klagt wieder eine Abonnenten unseres Blattes, odwohl sie im klörigen durchaus geneigt ist, ibre Anivide an die Boltsipeisung auf ein bescheidenes Wah au beschränken. Sie bat mit ihrer Familie als Boltsipeisungsteilnehmerin dom ersten Tage an dis hente durchgehalten, aber iest erklärt auch sie: Bas zuviel ist, ist auviel. Oder, richtiger gesagt: Bas zu wenig ist ist zu wenig. Denn ihre Beschwerde geht dahin, daß in den Boltsipeisung Denn ihre Beschwerde geht dahin, daß in den Boltsipeisung sportionen nicht das geliesert wird, was den von den Lebens, mittelkarten genommenen Abschnitten entspräche. Die Frau todelt in ihrer Zuschrift besonders, daß sie in lester Zeit durch viel zu geringe Lieserung von Kartostelbeigaden geichadigt worden sei. Auf säglich stünt Portionen babe man ihr für eine Boche 231/2 Sinnd Rartossell durch Embedaltung der Kartenabicinitte entzogen, aber die Gesomtmenge der den 35 Portionen der ganzen Woche beisegebenen Kattosseln sein auf höchstens halb soviel zu ichähen. Es die Gesomtmenge der den 85 Bottionen der ganzen Woche beiaczebenen Kartossen fei auf böchstend halb soviel zu schäpen. Es
it doch saum dentdar, daß ein so grozer Festbetrog nur auf einem
Lufall deruden sollte, der beim Jumessen der Portionen dem Schöpftössel die Kartossel entschließen ließ. In pertönlicher Unterredung
hat und die Frau noch einige Botsommisse mitgeteilt, die schon
weiter zurüsliegen. Anch sie hat, wie so viele andere, es erlebt,
daß die Fleische oder Fischbeilagen infolge zu knapder Lieferung nicht reichten und ihr nichts mehr
davon gegeben werden sonnte. Zweimal erhielt sie auf sedesmal d Portionen seinen Hering mehr, wodet die ihr entgangene Heringsbeilage einen Wert von etwa 20 Pf. sür jede Portion, mithin von 1 M. sür sini Portionen gehabt daben dürfte. Es gad weder Nachlieserung des nicht gelieserten Herings, noch Midvergütung auf den volldezassten Portionenpreis. Bei Rudeln, Graupen und ähnlichen Gerichten, die nur den kalben Portionenpreis wert sind, tröstet die einsichten Daustrau sich mit der Possung auf Tage, an denen Fleise sidersteigt. Und dann soll sie es sich gesallen lassen, daß an einem solchen Tage ihr enigebt, was ein Ersah für die mindereinem folden Tage ihr enigeht, was ein Erfat fur bie minber-wertigen Speifen anderer Tage fein tonnte? In ber Stadiverord-netenversammlung ertfarte Stadtrat Bofiein, bie Boifespeifung gebe in ibren Speifen ben vollen Betrag ber entnommenen Rarienabidnitte und womöglich noch mehr. Ach nein, ba fennt er bie von ihm geleitete Bolfofpeifung ichlecht.

Die Countageruhe im Sanbelegewerbe.

Rachbem in Reutolln ber Ragiftrat und bie Stadiberordneten eine Erweiterung ber Conntagsrube im Danbelsgewerbe beichloffen haben, werben auch bie Bemeinbebeborben Berline fich mit biefer Frage beidaftigen. Bei ber Stadtberordnetenverfammlung ift Sutrag Bartbelmann u. Ben, eingegangen, ben Magiftrat um Borlegung eines neuen Drisftatuts au erfuchen, bas bie fur bas Sonbeisgewerbe in Berlin biober an ben Countagen noch augelaffene Berlaufegeit befeitigt. Der Anftof an biefer bie Reuregelung ber Sonntagerube eriftebenden Betvegung ift bom Bautraiberband ber Sandlungegehilfen gefommen. Der Berband haue auf Beranlaffung einer in Reufolln abgehaltenen Berfammtung von Labenangestellien junachst an ben Reufoliner Magifirat Die Bir gerichtet, Durch ein neues Orisitatut die an ben Gonntagen zugelaffene Berfaufszeit in den Richtlebensmittelgeschäften au befeitigen. Gegen Enbe Oftober bat er fich bann mit berfelben Bitte auch an bie Ragiftrate begm. Gemeindevorftande von Berlin, Charlottenburg, Schoneberg, Lichtenberg, Bilmereborf, Schmargenborf, Friebenau, Steglit, Lichterfelbe, Tempelboi, Marienborf, Beigenice, Banfow, Rein denborf, Legel gewendet, Berichiebens Bereine bon Labeninhabern, mit benen ber Bentralverband der Gandlungsgebilfen fich in Berbindung gefent batte, baben ihm die Zustimmung gegeben, daß fie
feinen Untrag unterfiften. Das nene Ortsftamt für Reutolln,
bas in der vorigen Boche von der Stadtberardnetenversammlung arbeit der Grofifeder vollzieht fich fast ausichliehlich genehmigt wurde, beläßt es leider für die Lebensmittel, und auch für die Gennymittel, und die Gennymittel, und die Gennymittel, und Biumengeschäfte immer noch bei einer Schupe der Meter, wonach Anträge über die Berligmstel von kantige über die Berligmstel von kindigungen zweiselhaft sind, mussen die Klindigungen zweiselhaft sind, mussen die Klindigung zugestellt worden ist, beim hiesigen

Stadtverordnetenbersammlung aufgesiellte Forderung, wenigstens die Berkaufszeit von 12-2 in allen Geichäften zu beseitigen, dürfte in nicht ferner Zett zu einer nochmaligen Abanderung des Reutöllner Staints und zu einer weiteren Ausdehnung der Sonntageruhe führen. Der Magistrat hat bereits angelündigt, daß er die Beteiligten anhören und banach eine Borlage machen will.

Renerungen bei ber M.E. G. Schnellbahn Wefundbrunnen-Rentolln.

Sei der weiteren Bearbeitung der Entwürfe für die teilweise ichen im Bau befindliche ASS. Schnellbahn Gesundbrunnen— Reufölln sind im Zusammenhang mit den jeht abgeschloffenen Verhandlungen über die Errichtung eines Gemeinschaftsbahnbafs Berhandlungen über die Errichtung eines Gemeinschaftsbahnhofs am Hermannplay mehrere Reuerungen und Verbesserungen auch für die übrigen Teile der AGG. Schnellbihn zwischen dem Verband Geoß-Berlin, der Siadt Verlin und der AGG. Schnellbahngesellschaft bereindart und in einem Rachtragsbertrag seinzelegt worden. Insdesondere sind gemäß den Bünichen der Anwahner des Gebinddrunnens die Bahnanlagen am din in do l die die AGG. Bahn weitsich der Straßendrüde im Zuge der Brunnen- und Bahftraße als Dochbahn über die Staatsbahngleise am Bahnhof Gesundbrunnen dinweggesüber werden. Nach dem jeht fertiggestellten neuen Entwurf soll die Schnellbahn östlich dieser Straßendrücke angelegt werden, wodurch ise mit dem Staatsbahnhof Gesundbrunnen in eine eugere Verdindung gedracht wird. Dies bedeutet gegenüber dem ersten Entwurf vom Standpunkt des öffentlichen Berlehrs aus eine wesentliche Berbesserung. Eine weisere Verbesserung ist dem ersten Entwurf vom Standpunft des öffentlichen Berlehrs
aus eine wesentliche Berbesserung. Eine weitere Berbesserung ist
auch für die Halbestelle Oranien plat erreicht worden. Aehnlich wie die Berbindung des Endbahnhofs Weserftraße mit der sindtischen Kordsüddahn am Dermannplat durch einen unserirdischen Kordsüddahn am Dermannplat durch einen unserirdischen Kordsüddahn am Dermannplat durch einen unserirdischen Kordsüddahn am Dermannplat der helbe. Bahn und der in der Käbe geplanten Halbestelle der späteren siddtischen Schnellbahn Roadit-Görliber Bahnhof ver-gesehen werden. In dem Kenen Entwurf ist eine zwecknäßigere Berbindung dadurch erreicht worden, daß die beiden Bahnhofe in günstigere Lage zu einander gedracht werden.

Bon grundsähicher Bedeutung auch für andere Groß-Berliner Schnellbahnen ist die in dem Rachtrogsvertrag der AEG. Schnell-badngesellschaft auserlegte allgemeine Berpflichtung, auf Berlangen des Berdandes Groß-Berlin mit anderen ihre Bahn freuzenden, de-rührenden oder an sie anschließenden Schnellbahnen eine Tax if-gem ein sich aft einzugehen. Diese Berlinmung soll dazu dienen, dei weiterer Entwicklung des Groß-Berliner Schnellbahn-netes die im öffentlichen Berfehrsinteresse anzustrebende Ein-führung von liedergangstarisen, soweit die ACG. Schnellbahn be-teiligt ist, zu erleichtern.

teiligt ift, an erleichtern.

Aleine Aufragen.

Antwort zu 2 (Rr. 308). Begen ber Beröffentlicung des Gedicis "So, Richel, launsi' du bent' Frieden haben, "iendet uns herr Chrenpfordt, der Retior der Ceme in deich ule in der Senefelderstraße, ein aufgeregtes Schreiben, in dem er was wirklich nicht nötig war — den "Sinn der Berse" er-flärt und das mit den undezahlbaren Borten schließt: "Das Gebicht ftammt bon Sans Reumann, ftand guerft in ber "Liffer Rriegsgeitung", bann auch in anderen Beitungen, wird alfo wohl nicht aus "elenden Reimereien" besteben." - Dieje lebte Golluffolgerung ift ebenio überwältigend, als wenn jemand fagen wollte: Derr Stren-pfordt ift Reftor der Gemeindeichule in der Senefelderfir. 6. wird alfo mobl ein geschmadvoller Beurteiler ber beutiden Literatue und ein ausgezeichneter Pabagoge fein.

Beihnachtspalete nach bem Felbe. Um Störungen bes Berlehts zu verbindern, ist es notwendig, die Annahme von Privatpaleten nach dem Belbe, die über die Wilttär-Paletämter geleitet werden, von dem Belbe, die über die Wilttär-Paletämter geleitet werden, von dem Belbe, die über die Wilttär-Paletämter geleitet werden, dorübergebend und awar in der Zeit vom 9. die 25. Dezember d. Zeinzustellen. Frachisikägüter die So Kilogramm an Herbengebörige werden nach wie vor angenommen. Ausdrücklich wird datauf dingewiesen, daß bei der Ausdehnung des Kriegsschamplapes und der staten Juaniprucknahme aller Besörderungsmittel ein Eintressen der Besinachtspalete vor dem Fest nur bei stüdzseitiger Auslieserung erwartet werden kann. Feldpalete an Heressangehörige in Siebenbürgen, auf dem Ballan und in Italien sind i don in m Rode m ber aufguliesern, so das sie bis 1. Dezember dem zuständigen Sammelpaletamt eintressen. Die Feldpalete nach der Austeil sind. In das Sammelpaletamt Bresslau", solche nach Bulgarien und der Dobrudicha "An das Sammelpaletamt Leipzig", sür die Truppen in Italien, Siebenbürgen und Rumänten nördlich der Donau, "In das Sammelpaletamt München" unter Angabe der genauen Abresse zu richten. genauen Abreffe gu richten.

Die beimlichen Bufammenlunfte gu nachtlicher Stunde, bei benen nicht nur große Trinfgelage veranstaltel und auf bem Wege bes Schleichbanbels berbeigeschaffte Lebens- und Genugmittel verabfolgt werben, fonbern auch in ben meiften gallen ver-botenen Spielen gefröhnt wirb, haben in ber lehten Beit wieber einen großen Umfang angenommen. Ein in der bergangenen Racht erfolgter Streifzug der Kriminalpolizei führte zur Ausbebung von fünf solcher Rusammenkinste in der Stallschreiber., Landsberger, Dragoner-, Mulad- und Elfasser Straße. Ueberall sagen Frauen und Manner, darunter auch mehrere von der Kristen. minalpolizei gefuchte Berfonen, beim eifrigen Spiel. wurden fafort geschlossen, die gesuchten Berfonen abgeführt und das Spielgelb und die borgefundenen Lebensmittel beschlagnahmt.

Strafenbahngufammenftof. Weftern abenb 1/40 Hor ftiegen am Ronigstor ein Bagen ber Linie Q mit einem ber Linie 50 gebommen. Debrere gabrgafte wurden leicht, ein Golbat fewer verleut. Der lettere mußte ind Rranfenhaus Friedrichthain gebracht werben.

Lichtenberg. Stadtverordnetenmahl. Sonntag, ben 18. Nobember, findet im 4. Begirt ber 8. Mbteilung die Bahl für ben in den Ragifirat berufenen Genoffen Ritter flatt. Bahlgeit bon 12 bis 7 Uhr. Bahllofal: Restaurant von Uite, Gartnerstraße 5. Randidat ber alten fozialdemofratischen Partei ist der Eigennümer herm. Ruchter, Taeborier Strohe 72. Der Bezie ini der Eigenilmer herm. Ruchter, Taeborier Strohe 72. Der Bezie umfaßt
lolgende Strohenteile: Alle Berhaarn 27-36. Gärtnerstr. 1-10,
Glaper Str. 5-7, Gripphinestr. 16-34. Anorre Tromenade, Krossenschaft
Strahe 1-6, 25-34, Semmestr. 1-16, 21-32, Simplonitr. 13-21,
Weferitt. 28-31, Susmarpfah 1-4, Buhlischftr. 14-23, 40-49.
Unf zur Behlft Jeder Bahler gebe seine Stimme dem Kandisden gene gegenen bei feine Stimme dem Kandisder ber alten feriedemenkentischen Wertel dem Genetien bei finnen dem Kandis-

baten ber alten fozialdemofratifden Bartel, dem Eigentumer hermann Rubter, Tabborfer Str. 72.
Rein Babler laffe fic abhalten, feine Stimme rechtzeitig abzugeben, damit ben Bablhelfern bie Arbeit nicht unnötig er-

Weißenfee. Weihnachtsgaben an Rrieger. Bur bie im Felbe befindlichen Gintrobner will die Gemeinde, wie in ben Borjabren, wieder eine Beihnachteipenbe fenden, wenn ihr bis zum 17. b. Mt6. eine gum Auffleden fertige Abrefie nach dem Kathaule. Albertinenftraße 6. Zimmer 18, eingesandt wird. Hit diese Zwede find einfiweilen ausgeworfen 6000 M. für die Krieger, 6000 M. für die Kriegerfrauen, 1000 M. für das Gerbelorps, 1500 M. für das hiefige Eriag-Bataison und 2000 M. für das 8. Armeelorps.

Mietseinigungsamt gefiellt werben. Ift bie Mieisgeit ingwiichen abgefaufen, poer gwiichen ben Barteien eine Bereinbarung über bie Fortleyung bes Mietoverhaltniffes getroffen worben, jo tonnen Untrage nicht mehr geftellt werben.

- Lebensmittel. Von heute tonnen auf Abfdnitt 69 195 Gramm Graupen (10 Qf.) entnommen werben. Muf Abichnitt 16 ber Guffiofffarte wird ein Badden Sufitoff abgegeben. Die Abichnitte 18, 14 und 15 haben ihre Guttigleit verloren.

Teltow, Reine Liebedgaben, fonbern Gelb. Der Blagiftrat bat beichloffen, mit Rudficht auf bir vielen Diebftable in diefem Jahre von Beihnachtofenbungen an die im Felde ftegenben Teltower abs gufeben. Die Stadtverordneten waren bamit einberftanben. Ge wurden 3000 M. bewilligt, um jedem Teltower ein Geldgejchen! machen gu fonnen.

Groß-Berliner Parteinachrichten. Onoffe Berlin.

Beute Mittwoch, ben 14. Robember, abende 8 Uhr: Berichterftattung bom Parteitag in Burgburg in ben fogialbemofratifchen Bereinen.

In affen Berfammfungen werben Beitrage faffiert und neue Mitglieder aufgenommen. Alle auf bem Boben ber Debrheit fiebenben Unbanger find eingelaben.

Berlin I. Dei Glave, Rommanbantenftrafe 88.

Berlin II.

Int Jugenbheim, Linbenfir. 3 Berlin III.

3m Gewerfichafishens, Engelujer 15. Berlin IV. Often bei Peinrid, Grobe Frantfurier Str. 30. Buboften bei Daus, Laufiber Str. 48.

In Siemunds Beftfaten, Linienfte, 8 und Jofiefte, 4.

Berlin VI; In Frantes Geftfalen, Babite. 10.

Renfölln. In folgenden Lofalen: 1. dis 4. Gegief bei Schulg, Renterstr. 47.
Get Lenaustraße; 5. Bezief bei Schittler, Weichselfte. 5. Ede
Donnustraße; n. Bezief bei Road, Wesertr. 41: 7. dis 9. Bezief bei Iden. Boddinstr. 58. Ede Jarstraße; 10. die 12. Bezief im Tusnerheim, Bödmische Str. 18: 13. dis 17. Bezief bei Centel, Dermannstr. 178. Ede Ademasstraße; 18. dis 20. Bezief bei Ge. Michard, Pring-Dandjerh-Str. 68; 21. dis 24. Bezief bei Denische, Derfuribstr. 27. Copenid.

3m Stabttbeater.

Steglin Friebennu.

Bei Clement, Dappelfir, 7,

Metallarbeiter - Verband.

Verweitungsatelle Berlin.

Albert Raatz

Die Beerdigung findet am Mittmod, den 14. d. Bies, nachmittags 21/2, Uder, von der Leichenballs des Empanis-Mirchaels, Hermanistags,

Den Mitgliebern ferner aue Rachricht, bas unfer Rollege, ber Metallarbeiter

Julius Baier

am 11. b. 20. an Dergletbon geftorben ift.

Die Beerbigung findet am Dounerding, den 15. d. M., rachmittings 25/2, 11611, non der Leichenballe des Jentral-greichteite im Friedrichofelde

Den Mitgliebeen fermer

Paul Köhler

am 0. b. 22 an Dergleiben

Die Beerbigung findet am Greitag, den 16. d. Wis., nachmittags 4 libr, von der Leichenhalle d. neuen Jafodistrichdojes in Reufflun, hermanstraße, aus fintt.

Gibre ihrem Minbenten !

219/11 Die Ortoverwaltung.

me fruit.

me fiett.

Manteuffelltr. 103 am 6. b. 28. geftorben ift.

Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter. Filiale Groß-Berlin,

Den Milgliebern gur Wad-richt, bag unfer Rollege, ber Schloffer Den Mitgliebern geben wir hisemit Rachricht vom Lobe ber Rollegen

Karl Kalk

Gatioert Schmargen.

Beerbigung am Donnerde ing, b. 15. Rovember, nach-mittigs 2 Ubr, pon ber Dalle bes Bimereborier Friebofes in ber Beriiner Strafe t bun

August Kaftan non ber Gasanft. Guidiner Strafe.

Beerdigung am Mittiwoch, en 14. Kovernd., rochmittags Uhr, von der Leichenhalle es Michael-Airchholes in Marienbarf, Marienborfer Beg, aus.

Ghre ihrem Unbenten! Itm rege Betelligung bei ber Beftattung der Rollegen Die Ortsverwaltung.

sur Raditidit, bag unfer Rollege, ber Retallarbeiter Deutider Karl Turner Bauarbelter-Verband. Zweigvorein Berlin, um 9. b. De. an Dungenleiben geftorben ift.

Die Beerdigung findet am Sonnerstag, den 15. d. 21. nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofs tu Ahrensfelde aus fatt. Begirt Often I. Him G. Ropember florb unjer Mitglieb, der Manner

August Palm.

Gore feinem Ainbenten! Den Plitglisbern ferner gur Radridit, daß unfer Rollege, ber Mchanifer

Die Beerdigung finbet oon ber Leichenhalle bed bie Städtischen Rentral-Aried-Biddrichen Rentral-Aried-bolod in Ariedrichsfelde aus

Um roge Betelligung er-Der Borfianb. 147/15

Deutider Cransportarbeiterverband. Begirifpermalt. Grop.Berlin Den Mitgliedern zur Rach-icht, bag unfer Rollage, ber lagerarbeiter

Wilhelm Mai Grinau, von der Jirma Landshoff is. Weher, am 10. Kovemder im Alter von 55 Zahren verflorden ik.

Ghre feinem Anbenten! Die Seerbigung finder am Donnerstag, den 15. Lo-vember, nachmilt, 31, livr, oon der Leichenballe des Friedhofes in Grünen aus falt. 11/1

Die Bezirksverwaltung.

Gefchwifter Rühnow.

Allen Kollegen, Araumben und Befannten für die berg-liche Teilinafane und Kranz-ibenden bei der Beerdigung unieres lieben Taters, Groß-und Scholegerdelten unferen herzlichten Dant. 882b

Reinidenborf. 2Beft. Bei Smiffer, Unionienfer. 10.

Reinidenborf-Dit. 3m Reftaurant Reumann, Provingfte. 84.

Dieberidinhaufen Bantom Buchholg. "Bur Batte", Breiteite. 18.

Frebersborf-Betershagen. Bei Beuer in Beterehogen.

Beihenfee. Bei Starte, Charlottenburger Gir. 3.

Bilmereberf. Gine auferorbentlide Mitgliederberfammlung finbet Montag, ben 19. Dobember, bet Schafer ftatt.

Cewinnanging der 10. Preugifch - Saddentichen (236. Soniglid, Brenfifdjen) Glaffenlotterie 5. Maffe 5. Biegungstag 13. Retember 1917

Auf jebe gezogene Minmmer find zwei gleich hobe Gewinne gefallen, und gwar je einer auf bie Note dieimer Rummer in ben beiben Ribteilungen i und is

(Ohne Gewähr M. Ct.M. f. B.)

The Ser Bormittags Stehung wurden Getwinne über 240 Mt.

gezogen: 2 Gewinne zu 30 000 Wit. 210020

4 Getwinne zu 10 000 Wit. 27500 120991

2 Gewinne zu 5000 Mt. 188300

62 Getwinne zu 5000 Mt. 188300

62 Getwinne zu 5000 Mt. 188300

63 Getwinne zu 5000 Mt. 188300

64 Getwinne zu 5000 Mt. 188300

65 Getwinne zu 5000 Mt. 188300

66 Getwinne zu 5000 Mt. 188300

67 Getwinne zu 5000 Mt. 188300

68 Getwinne zu 5000 Mt. 188300

69 Getwinne zu 5000 Mt. 188300

69 Getwinne zu 5000 Mt. 188300

69 Getwinne zu 5000 Mt. 188300

60 Getwinne zu 5000 M 218025 219308 226204

114 Geronne an 1000 St. 1202 12606 16601 15 40726 45156 51633 52078 64498 66206 75 65523 68378 95068 95494 98493 10 34015 40726 74375 85523 72085 106593 55484 74375 85523 88378 95068 65494 98493 100221 313265 114940 117794 132229 133411 135952 140176 146095 146656 152784 154670 163719 164612 169906 176782 181629 184988 188966 190834 192829 198361 178961 197278 218246 221479 223529 223995 231760 233112 233555

218 Getwinne au 500 SRL 97 568 1943 8054 12261 14213 14591 15576 20218 25739 33249 41699 43359 42458 45732 50200 56122 65823 65569 66858 66913 73808 75420 75576 27685 28194 5 80263 99727 57004 89229 94973 104870 97072 106764 114137 120774 120574 121676 123782 123576 127588 129799 134388 134785 138429 148475 150041 181088 151143 153791 154332 158653 159954 160055 161067 162035 177401 186979 200589 164046 175040 179491 180199 180254 188647 197316 208765 180372 181265 190685 194654 187813 198754 210170 200973 215261 194767 203671 195733 202311 208481 212924 218229 221646 221839 222476 224497 224972 227645 230069 231858 282401

Am 10. November entschlief nach langem, schwerem Leiden unser lieber Freund und Kollege, der Mechaniker 143A

Paul Köhler

im Alter von 55 Jahren.
Mit ihm ist ein guter Freund und ehrlicher
Kollege aus dem Leben geschieden und worden
wir sein Andeaken in Ehren halten.

Die organisierten Kollegen der Deutschen Telephon-Werke

Abt. Danse, Apelt, Stümpile, Kantine.

Die Beerdigung findes Freitag, 16 November, nachm. 4 Uhr, von der Leichenhalle des neuen Jakobi-Kirchhofs, Neukölln, Hermannstr., aus statt.

Aften Freichben und Se-fennten ble traurige Rach-icht, des am Montag, ben 19. Nobember, unfere funtg-

Margarete Werner

nach langen, schweren Leiben im Alter von 29 Jahren entschlesen ist. In fieser Vetrübnis Augun Worner. Lina Werner, gb. hoffmann Job. Werner.

Die Beerdigung findet morgen, Tonnerstag, 15. Ro-pomber, nachm. 34, lihr, auf dem Karloharfter Frieddoj, Barmbader Etrape dajeioft,

elirbte Tochter

Brieffasten der Redaktion.

Brieffalten Oer Revaftion.

B. B. In derfelden Lage wie Sie find leider viele Leuie, weiche eine Bohnung gemietet daben, obne daß die Beleichtungsfrage gereselt ift. Belimeren Sie ich est. dei der Kohlentielle Eroft-Verlin, Antstanke.

B. A. Benn Ihr Mann vom 27. O. 17 dis 7. It. 17 zur Architelle dentrlandt wurde, haben Sie nur Anspruch auf Unterftähung dis zum 15. 10.

17. — Wilhelm II. I. Baren Sie und Ihre Frau um verigen Jahr durchmeg beidätigt, sill biefer Ertrag. Saren Sie nur teilweile beidätigt, fenn der Andlichtungsfommissen. A Kein.

Reul. H. Löht sich obne mindblige Andebrache nicht benortworfen.

Peldvolle K. G. M. Ein Untbruch beiteln nicht. Kann aber die Bedieftigtelt gestähnt werden. A. E. Ihre Kutter dat Unipruch auf Aufmanddenlichtung per Sahr 240 M., da die Sohne mehr wie zechs Jahre altiv bienen. — 45 g. Ech. Benn Sie zur Arbeit sommandert sind, je. Bei Benufmung zur Arbeit mich. — E. G. 100. Dos Testament latin mit Recht angesochten werden. Die Kosten müsser gemeinstellt gekragen werden.

In der Rachmittag 5-Biehung wurden Gewinne über 240 Mt. graegen: 62 Gewinne an 3000 Mt. 6262 14868 17189 88699 86655 39146 41691 47948 60547 67181 70786 78692 80515 81705 61689 87749 91912 22901 100141 105626 118313 116529 123745 128202 133196 185164 132746 140449 142741 147067 147372 150128 186585 169628 171298 184032 165189 20010 212856 231680 232019

150 Gewinne an 1000 Mt. 6861 7681 8388 12937 13231 14057 15499 23256 32029 33279 48182 49441 58181 59823 64328 67789 59311 41018 78254 79470 81498 82483 85187 89150 89539 98943 99251 101060 105918 105667 115926 116504 126923 128384 130055 131491 132542 3 144252 148904 157463 150115 159252 170986 178096 180805 181093 182206 118051 120265 123103 132717 158816 164666 189377 193512 203579 211362 212614 218295 216191 217140 222949 280977 231018

188 Geteinne nne gu 500 Mt. 2632 7031 7403 19577 19675 21234 21930 26714 18762 18888 19675 21234 21930 26714 29279 29314 84385 80477 85214 87989 39813 40474 41201 50814 54849 68176 74293 74753 46992 75459 81188 82776 91998 92491 87275 87864 97600 98865 101298 108560 109366 111905 118600 118452 123399 128670 124425 127320 137542 138404 143084 149725 152080 152075 165820 160235 160614 161485 163186 166324 96188 97600 112185 115500 184688 164267 155749 186758 188468 168498 177949 188286 191078 198907 215500 219002 228767 180887 181201 204511 211042 211364 212407 214164 220123

Eingegangene Drudfdriften.

Gin Totentang. Bon Alfred Auflin. Merinngen, zwei Thealerftide bon B. Schimer, Brune Caffrer, Berlin Gridfung bon allem beutigen Gebenefenb burch ein nenes Staatsfliftem. Bon g. C. Bilg. L. M. Berlag & G. Bilg, Dresben-

Bonneretag mittag. Glenlich beiter, jeden verberrichend welfig ober nebelig, abne erbebliche Rieberichichge, in ber Wacht jum Donnerstag ine Guben fiellenweise Froft, mittags überall glemich mitb.

Befanntmachung.

Wir maden hierdurch befannt, daß familiche Rabatte auf Gas von dem Tage ab, an bem im Monat Ofiober 1917 die Gasmefferstände von unferen Beamten aufgenommen worden find, in nachstehenden Ortichaften in Fortfall tommen : Budow

Berlin Berlin-Dahlem

Allett Freumben und Be-farmten die befrüßenbe Rach-richt, bag meine bebe Frau

Emma Alefer Ruhi

nach längerent Leiden im Allter von 32 Jahren ver-torben ift.

Die Beerdigung findet beute Mittwoch, nachmittags 24, Uhr, von der Leichen-halle des neuen Buils-Kirchholes in Plähenies aus

Briebrich Rtefer nebft

Rindern Erich, Walter u. Gerba, Bellermannite. 90,

Nou! Unenthebriich! Neu!

Wegweiser I. Kriegsbeschädigte

und Kriegs-Hinterbliebene

aowie Die Kepitalahfindung der Kriegsbeschädigten und Krieger-witwen von Dr. jer. W. Stein. Preis M. 1,10 frko. Nachm.-Bezug durch Meszeitlicher Buchvering, Sin. Schöneberg 122 Bücherkatalog grat u.franko.

Friedenan Grunewald

Rofenthal Schmargendorf Schöneberg

Tempelhof Bilmereborf Graf Biothen Alein-Madusw Liditenrabe Rentollin Mitolasjee

Rubow Stahnsborf Wafmannöborf

Imperial Confinental Gas Ufficiation

Steblial Hax Cassirer,



S. Schlesinger,

Nege Königstr. 21 (Ordennesz-)

kein Laden, II. Stock. Bitte genau auf Firma 94

und Hausnummer 4

Zi zu achten! 21

Haar-u. Velourhüte

Vorverkauf Stück 38 M.

Lindeku, Rosenthalerstr. 36.

II. Geldatt: W. Bayerischer Platz 7, Gde Grunemalbitt. 56. *

millioten antilien n. starber findet wirkanson lidle durch Zeithete bardiust durch ihre Wirkanson hardiust durch ihre with his will be seen hardiust durch ihre will be seen hardiust durch in the seen hard

wie alliabriich zu bliliget Preisen,

in großer Auswahl in gebräushlichsten Formen und bestem Baummaterial.

Samen- und Pffenzen-Handlung 8800" Landsberger Str. 6

Erfinder

während des Krieges grosse Erfolge ! Rat xur Verwertung von Erfindungen kostenlos. Norddeutaches Patentbüro,

Berlin, Friedrichetr. 9 9-5, Sonntage 11-1

schiden Govinnates
Datrialmiles
Foreite-Salesen
Prole: 3.50 M. Officer Prostbohnden: Paris-Salestovin.
Bohnden: Paris-Salestovin.
Bohnden: Paris-Salestovin.
Bohnden: Paris-Salestovin.
Bohnden: Paris-Salestovin.
Bohnden: Paris-Salestovin.

Rote Nasen ionftige frofticiaben b. Gefichte befeitigt mit Erfolg bauernb Wolf's Honig-Wachspastal

Gebrauchte Maldinen liefert und fault Erbmiedchen, Dresbener Str. 85. 9600



/s Fl. m. Waschpulver M. 3,00 /s Fl. m. Waschpulver M. 4,10 Löwes-Apotheko, Hannover.

in moderner, jeder gewönschten Ausführung, m. u. ohne Platte, mit ocht. Friedensknutschuk, Goldkronen, Brücken, Piemben, Umarbeitungen, Reparaturen sofort. Billige Preise, a. Teilz. Zahnziehen in Orti. Betäub., spöz. f.ängslijche acrv. Pafienten. Zahn-Praxis D. A. Coser - Rosenthalerstr. 69 nahe Platz. Pers. zu sar. v.9-7, Sonnt. 10-12 Tel.Nord. 10 438

Stermit die traurige Rach richt, bag unfer lieber, frou

Schwiegerfohn, ber Schloffer

Albert Kaah

burch Unfall auf dem Mag-plah Todurnischal am ü. 11. verfterben ist. 8886 Die Berrdigung findet deute Wittmest, den 14. 11., nachn. 34, llhr. von der Leichenhaus des Emmans-stirthostes auf finit.

Die frauernden hinter-bitebenen Gla Raan, Lochter, Kurt, der Gobn, E. Dienert u. Fran, Schmiegerellern.

mis Pelebestizen Senl-Astrophan Mohar-Plisch.

Vornehme Pelzmäntel Rid-Breun, ziemileh lang, 500 M. Paralaner Klabe mit nreibn Verbrümungen Sent-Sactrie-Mantel. Peizgefütterte Uster,

Seidenmäntel, Mantelkleider in Soldo 250, 175

Gummimäntel, loss Glockenfores, 100,-, 14-

Kostüme

sa Is telewoltenen Kammgart-Stoffen Samt, Velvet, 250,— 250,— 250,— feeche Kostune aus l'aminal-stoffen und Saide 180,—, 100,—, 96,—

Mobrenstraße 37a

Mantelkleider mit Peierolie. Ulster mit gr. Peirkragen. Einselne Modelistücke.

Gr. Frankfurier Str. 115.

Sonatag gedffuet 12-2 Uhr.

Verein tür: Feuerbe-

Um 11. November verftarb unter Bitglieb, Gerr

Gustav Melßner Renties im 72. Lebensjohre.

Chre feinem Anbenten ! Die Bestattung findet am Domerstag, 13. November, nachmittage 4 Uhr., im Are-matorium in der Gericht-traße stalt.

Um gablreiche Weieiligung Der Borftanb.

der Freistattung. denker Sitz Berlin. Gegr. 1908.

Unterhaltungsblatt des Vorwärts

Das Papierhemd.

Gin froblides Traneripiel bon Ih. Thomas . Frantfurt a. M.

Seit zwei Boden icon war hermine hilbner in ber Stadt umbergefauft, um fich ein hemb zu beforgen. Bet ben Bezugichein- fiellen murbe fie nach eilichen Gerereien bebient. Sie mußte funf Hormulare unterickreiben und eine eibesstatiliche Berficherung abgeben, daß sie nur ein henrb besige, Abet nur begann die Eucherei in den Warenhäufern und Wäschegeschöften. Tas war nicht so leicht. Erstens war fast nichts do, wenn sie ober ickliehlich das Gewänsichte gefunden zu haben glaubte und den Preis hörte, ließ sie es ent-täuscht liegen.

canditat liegen.
Emdlich erstand sie aber doch für neun Mart ein icones Hemd.
Es war ein dischen steif und ungelentig, aber es schien ihr doch das beste und dischen steif und ungelentig, aber es schien ihr doch das beste und billigte von allen. Es hatte schone Spipen und auf der Schulter abet berrliche Berlmutterknöpfe.
Als sie es an hause ihrer Rachbarin zeigte, gab ihr diese den guten Rat, es erst mal gründlich in klarem Basser ohne Seise auszulochen. Dadurch ginge die Stärfe und der Reister spraus, denm so könne das Reideisen doch sein Menich auf der haut traden. Das leucktete hermine ein. Dah das neueste Siste ührer Wässcho den Bapier war, das wußte sie nicht. Man ich es den dustigen Spihen auch nicht an. Krau haber traf sofort die nötigen Anfalten, den Rat ihrer Rachbarin auszussichen. Hervolle und mit der fröhlichen Aussicht auf baldigen Wässervechsel ihren Dienst an. Vorder italte sie, wie sie es immer tat, für ihren Naum und die Kinder das Abendörot zurecht.

Gegen sieben ühr fam Olidner, der als Steinträger schwer

die Kinder das Abendbrot zurecht.

Gegen sieben Uhr fam Hühner, der als Steinträger schwer arbeiten mußte, mit einem ansändigen Kohldannbf nach Hause. Wie üblich, griff er sosont nach dem Topf in die Röhre.

"Donnerweiter" backte er "da hat die Alte aber wieder mal einen ichonen Fraß zurecht gemacht. Sind denn das Andeln, oder ist das gequellter Kartosselderi? Er entschied sich für Kriegsmodeln. Jedenfalls legte er sich mal gründlich binter den Topf, nachdem er die geschmadios Vulde mit Salz und zwiedeln bearbeitet batte. Auch die Kinder, die inzwischen and dem Dort nach Hause gesommen waren, lösselten ansangs tildtig drauf ios. Bald jedech erstärten sie, heure seinen groben dunger zu doder. fie, heute leinen großen hunger zu boben.
"Ge ist halt wieder einmal jo'n Suppenerjah. Rinder macht bie Mugen zu und est, d' is balt Krieg." Auf einmal wurde er flupig. Er fand in seinem Löffel einen

"Da son doch der Teufel reinfahren", sagte er, "wie kommt nu der Knopf in den Topf? Ich soll mir wohl gleich die Oderne an den Magen naben? Das beste wür's ichon dei dem Aufter." Während er noch ichimpste, lendstete ein zweiter Anopf in seinem Lössel. "Ru sehlt blog noch Radel und Rwirn, dann sange ich eine eigene Schneiberei an", slucke August Düdnet. Er stellte den Topf weg. Es blied noch ein Rest brin, aber August war sett.

Im Dalfe blieb ihm ein faber Geschmaft. Er icaute fich nach was zu trinfen um, dabei fand er in ber Rober einen Rapf Kartoffelbrei mit einem fconen Gill Rindfleifc.

"Schau, icau", fagte er gu ben Rinbern, "bas war nur bie Suppe." Run legten fie alle gufammen nochmals los, biesmal afen auch ble Rinber mit großtem Uppetit, fle hatten auf einnal wieber

Dunger. Rad bem zweiten Gang fiedte fic August seine Bfeise an, griff zur Zeitung und machte sich's einige Minuten bequem. Zwei Stunden ipäter, die Kinder hatte er ichon zu Bett gebracht und sich über ihre Schude bergemacht, fam seine Frau nach Dause. Rachdem sie abgelegt und den Rest des Kartosseiber berzehrt ben er ichufterte trambichen braugen auf bem Borplay fejte brauf los -, wollte fie bas Demb heraubnehmen, um es gum Arodnen über ben

Das Bemb war weg. Der Topf, in bem fie es getocht hatte,

"August!" rief fie in ben Borplay, "haft Du mein Bemb ber-

"Ich ein Demb, was fur ein Demb?" "Run, mein nenes, ich hab's gum Rochen beigefest, nu is

"Gin Bemb? 3d hab leine Uhnung.", Sind benn bie Rinder etwa beim Dien gewesen ?"

"Sind denn die Kinder etwa beim Ofen gewesen?"
"Nee, die hab' ich gleich zu Bett gebracht."
"Ja, wo ist es denn da? Her in dem Topf war es."
"In dem Topf . . . in dem Top f . . ?"
"Freilich in dem Topf, hast Du's doch 'rans genommen?"
"In dem Topf . . in dem . . ein Hemb?"
"Ja, ja, nu verzieh' doch nich das Gescht, als ob Du einen Frosch verschluckt hättest. Was is denn tos, is es Dir schlecht?"
"Fin Demd, in dem Topf, das . . das haben wir aufgegessen."

erleichtert wieber. Cein Geficht mar tajeweig. Beiger wie bas

Sprachfos ffanben fie ba und icauten fich tief in bie Angen.

Sprachlos ftanden fie da und icauten fich tief in die Augen. Aber nicht lange, dann mußte August wieder hinand.
Als er berein kam, singen sie alle beibe an au lachen, wie sie in ihrem Leben noch nicht gelacht haten, dann ging es det habner auf der andern Seite los — er verschwand neuerdings.
Als er endlich wieder in die Alde trat, meinte er, er set doch froh, das es blog ein neues hamd gewesen wäre.
Sie untersuchten nun beibe den Aopt. Auf dem Goden klebte eine die kleisterige Wasse, das lehte Andenken an das schone hemb.

Am nöchfen Tag rofte Hermine wie toll in bas Warenhaus.
Sie wolle Erfay haben, forie fie ben Abteilungsleiter an . . .
"Ich babe ein Leinene, aber fein Kapierhend pefauft."
"Gern," meinte ber herr, wir tauschen Jonen bas Stud mit Bergnigen um. Bringen Sie es nur wieder guruft."
"Wer es ist nichts mehr bavon ba," antwortete fie emport, "es ist berfocht an Brei."

"Ja bann tut es mir leib, wirflich leib. Baplermalde bart nicht gelocht, fie barf nur lan gewaschen werben, bann balt fie fich

Dermine hat immer noch tein Bomb, August Subner aber schaut jeyt genau jeden Abend in den Topf und wenns den Kindern mal nicht schmedt, fragen fie oft:
"Bater gud boch met zu, ob nicht wieder 'n Gemd verlocht

Ein "Andreas Bofer". Drama im Rofe. Theater.

Ein Andreas Hofer Drama im Rose-Theater.

Am 22. November vor hundertsinigig Jahren wurde der Sandmirt Doser geboren. Dieser Sebenklag wird jest ein stätleres Echo in deutschen Zonden weden, als door dem Ariege die Erinnerung an den Tiroler Freiheitslampt von 1800, dessen Seele eben Hofer gewiselen ist. Der gewaltigen Zeistsimmung durste das fünsatigen geistsimmung durste das fünsatigen geistsimmung durste das fünsatigen geseschen bei der And, das num dier im Kole-Theater gegeben wird, Kednung fragen. Obgleich ja derselbe Stoff soon medesach behandelt ist — in dranatischer Form don Ummermann und Schöderer, als Konnan von klobert Schweisel und Peter Nobeger, um nur die bekonnlesten zu nennen — so gebt Lud doch eigene Wege. Kach erfolgtem Friedendickluß andischen Kapoleon und Desterreich als sich dernassiecht: Tirol fei Frankreich augesallen, bedt die Schürzung der Ausschabemegung an. Doser batte, an der Reitung seines Volkes vom seinderen und Desterreich als sich dernassiecht: Tirol einen Kapoleon und Desterreich als sich dernanten ihn einen Handerer, ja Landesberträler, die andern, zumal seine alle Mutter, inchten ihn davon absundalten, mit den Treilern gegen die Franzosen gemeinsame Soche zu machen. Schliehlich aber wird et doch wieder hochgeristen von der höher und böder ausschaltenden Freideitsbewegung — und die Leinfahr und Läuferung. An der Spitze sich beitsbewegung — und die Leinfahr und Läuferung. An der Spitze sich beitsdeinen und beschaften Schlieh und Kalisten und bermag das Interelle siene ungschaften, wo Oose von seiner nenschlichen Seite und im Kreise seiner Angebärgen gegen Kadoleons Scharen. Der Ausbaum Gulles machandlen, wo Dose von seiner unenschlichen Seite und im Kreise sungen das Kandwirt der der Vergänge die kreisen von kanneres der Vergängen der kreisen von seiner unenschlichen Seite und im Kreise als Kandwirt der hiner. Reden ihm bewährten sich med und Kalisten Kole der der Spitzelleringen der Kalische der ihm Erne stwee der Angelein wurde Vernarde eine vorsügliche Charafteriellung der Er

Eine flugwissenschaftliche Forschungsanstalt.

Den Rluggengwerfen Enoch Thulins in Landstrona (Schweden) ift füngft eine flugwiffenschaftliche Foridungsanstalt angegliebert toorben, bon ber man fich in Schweden eine bedeutenbe Forberung

bes Plugwesens verspricht. Es gibt bereits in verschiedenen anderen Ländern ähnliche Anstalten, und selbstverständlich beschäftigen sich die Herreichaftlichen Erforschung des Flugwesens. Bon allen Anstalten dieser Art, die sich in Brivathand besindenen, ist die schwodische sedenfalls die größte, dem sie ist sogar bedeutender als die der anertsanischen Gurtis-Gesellschaft. Was den Arbeitsplan der neuen Anstalt betrifft, so umfast er das Flugwesen in seiner Gesamtheit: alles, was sich auf die Geschwindigkeit, das Gewicht, das Arage und Steigwermögen von Plugzeugen, auf die Wirtung des Auftwiderstandes, die Gleichgewichtsbedingungen usw dezieht, soll dies durch Berinde genau erforscht werden. Während man flugzeuge oder deren Modelle sliegen oder einen Gleichtig anställten lief, ball sich die Anstalt in Landölkona an das neue Bersahren, dei dem das Flugzeuge, der Flugzeugeil oder das Wodell sich nicht sortbewegt, sondern bes Plugwefens verfpricht. Es gibt bereits in verfchiedenen anderen Anstalt in Landskronn an das neue Berjahren, bei dem das Flugseug, der Fluggeugteil oder das Wodell sich nickt soribewegt, sondern katt dessen mit einem Riesengebläse ein starker Windskrom gegen den Untersuchungsgegenstand geräcktet wied. Dadei sind die Bedingungen die gleichen, als wenn die Luft siell stände und der Untersündungsgegenstand durch sie detwegt würde. In der Forschungssanstalt, die silt Berlucke dieser Art einen großen Raum von 85 mal 15 mal 9 Weter Admessungen zur Bersügung hat, werden zwei große, eleskrisch angetriedene Gebläse ille diesen Zwei derwandt; das größere davon hat solche Admessungen, das ein bespannter Wagen darin dequem Plat hat. Die Windstäfen, die damit erzeugt werden können, geben die zu der eines Orfans von rund 150 Kilometer in der Stunde.

Teillionen Körperchen in einem Rubikmillimeter.

Aurze Zeit vor Beginn des Weltkiegs ist in Deutschland eine wissenschiliche Entdeung den derartiger Aragweite gemacht worden, doch höchtend die der unschieden aber Aragweite gemacht worden, doch höchtend die bei der unschiederen oder Röntgenstrahlen ihr noch an die Seite gestellt werden kann. Die Jahrtausende alte Frage, was wir denn antressen, wenn wir einen Stoff in Kleinere und immer kleinere Teilchen zerlegen, diese Frage, über welche bereits die prieckschen Philosophen Untrez und Epikur in scharffinnigen Bermuningen sich ergangen haben, ist deute experimentell gelöst. Schon die Alten katten jene kleinsten nicht mehr seilbaren Köpperteilchen Aldme gemannt, aber schließlich war die in die neueste Zeit dinein die Existenz soch die dere Aragmen haben. Der Khister A. v. Laue hat ein Wittel erzeinnen, um die Rolefüls der Stosse, wie man die Kleinsten frei vorsommenden Körperteilchen keute neunt, tatiächlich nachzulweisen und ihre Anzahl fesistellen zu können. Die Berluche, mit den sährlich worden dies Koperteilchen erlennen zu wollen, sind dergeblich, da viel stärfere Wergedzerungen, als uns zugänglich sind, dierzu erforderlich waten. Da aber in den Artifiellen der Robelsse wohl zweisells worden des bestimmte Beeinstussen die Andelsse die Abeilste wohl zweisellos regelmäßig angeordnet sein mitzen, is mulien Lichistenden, die werden gebindten kochselsse keine bestimmte Beeinstussen gestatten aber ganz genan die Anhall der sie vertage Eitzeute Teile werden gestatten aber ganz genan die Anhall der sie vertagen gestatten aber ganz genan die Anhall der sie vertagen gestatten aber ganz genan die Anhall der sie vertagen gestatten aber ganz genan die Anhall der sie vertagen gestatten aber ganz genan die Anhall der sie vertagen gestatten aber ganz genan die Anhall der sie vertagen gestatten aber ganz genan die Anhall der sie vertagen gestatten aber ganz genan die Keilchen kangssellen gestatten den man die Engahl der Leugungsersben der kangstelle 1,8 millionen der Estagen Vertagen. In den ganzen William eine Leichen besti Rurge Beit bor Beginn bes Belifriege ift in Demifchland eine

Motizen.

Dom Gellveriredenden Generalfommande bes XXI, und XVI. Rotpebegirts geschaffen und im Gaalbau Gaarbrucken bor Urbeitern mit einer Aufführung von "Minna von Garnbeim" eröffnet morben.

- Die Universität Barfcau hat am Conntag ihr Binterfemefler feierlichft eröffnet.

Binterfemester feierlicht eroffnet.

— Spate Einsicht. Gine Angahl englischer Gelehrter boben ihre Beziehungen zu beutschen Afabemien und wissenschaftlichen Vereinen abgedrochen, weil "der deutsche Professo" dem beutschen Gebirn die Nebergengung der daufichen Neberlogendeit eingehänmert und nicht gegen die Böllerrechieverlehungen protestert habe. Daben die gechten Derren drei Jahre hindurch nicht einsehen gelernt, dah man für Versehlungen Einzelner nicht die ganze deutsche Wissenschaft verantwortlich machen sann und daß "die englischen Gelehrten" ebensowig der wie nach Keiegdausdruch die Willerrechtsberlehungen ihres Landes gebrandmarkt haben?

Die welsche Nachtigall.

Der Roman eines fterbenben Jahrhunderts. Bon R. France.

"Michalansen? 3ft das nicht ein früherer Studiosus, jeht Bauernadvokai?" frug Krah scharf dazwischen. "Allerdings ist er mir bekannt," antwortete geschmeidig der sein Ziel beharrlich berfolgende Graf.

"Das ift ja gang ein gemeines Subjett," polterte ber Oberst rudsichtslos heraus, "ah fein, daß wir den haben, den mit ihr gerade eifrig redenden Professor Lison aur Seite: Kerl lass ich nicht mehr aus. Der hat ja voriges Jahr den "Alles ift schief gegangen, er will den Michalansky Lauphart in infamster Weise und entlockt mit den falichen unter die Soldaten steden. Es hängt jest alles von Ihrem Bengen, das die Werder ihn betrunken gemacht hatten. Mein Erfolg ab."
Prinz, den Mann bitte ich mir aus. Den armseligen Schluder Beiteres wurde ihm von dem Allrsieher abgeschnitten, der nun in den Saal rief:
machen immer eine traurige Figur als Soldat, aber bet Mademoiselle Elise Dury de Haussondielle!"
Michalansty gibt einen derden Kerl im Bataillon, kenn' ihn Ein lehter Blid in den Spiegel und Lison rauschte an-

wohl, ein durchtriebener, frästiger Schlingel."
Morawisch blidie bilflos auf den Statthalter.
"Mickalanosh ist ja ganz unschulbig," begann er, "der andere aber ist jedensfalls ein Revolutionär."

"Derr Graf, lassen wir doch einmal beide in Haft," entschied der Statihalter, "die wir Klarheit haben über das geplante Attentat. Jedenfalls blite ich nun Bericht auch über
den Dr. Bidmont. Das scheint mir augendlicklich das Bichtigste. Bas ist mit dem ?"

Morawigto framte verzweiflungevoll in den Aften; follte bierüber boch etwas befannt fein ? Bie fam ber Statthalter boch nur immer wieber auf diefen ifim noch nicht borgefommenen Ramen ? Aber er fand nichts und enblich be-

fannte er:

Dr. Widmont werde ich sofort recherchteren lassen."

"Ah, das ist start," rief nun ber enträuschte Herzog, "hier pfeisen es die Spapen auf allen Dächern, das Widmont der gefährlichste Konspirateur im ganzen Lande ist und meiner eigenen Polizei in icht das Lande ist und meiner eigenen Polizei ist nicht das Jeringste davon bekannt. Heine Marie Therese, noch viel Graf, ich sebe gerade genug, ich würde diese Untersuchung am liebsten selbst leiten, jedensalls diese Untersuchung am liebsten selbst leiten, jedensalls diese beiden Inliebsten selbst leiten, jedensalls diese Untersuchung ans liebsten keinen Beiten, der in Flandern siel", stüfterte stieben Antilig ihrem Antilig ihrem Antilig ihrem Antilig ihrem Antilig ihrem Antilig ihrem Antilig:

(Forts, das meinem Gatten, der ihr den der ihre Bünglege, und die Ghibalt der ihrer Bünglegen, und die entsche Stehe gu beweisen. Da richtete sie sie Erzebung und Lieden Durch sie gange, etwas übertriebene Kräntung aus school der ihrer Bünglegen, und der ihrer Büngl

"ftrengftens bewachen gu laffen. entlaffung tann nicht bie Rebe fein

Und damit gab er hobeitsvoll das Zeichen, daß das Referat zu Ende sei, benn der Kammerdiener brachte, be-stochen den der des langen Wartens überdriffigen Sängerin die Meldung Crollalangas, daß er die gewilnschte Dame zur Stelle geschafft. Mit Morawigty ging auch ber Dbrift, nicht ohne beim Abichiedebanbebrud gu feinem Pringen gu fagen : "Alfo auf ben langen Rerl, ben Michalansty, tann ich

Morawigty stürzte hinaus und gog ohne Rudficht auf ben

nutig durch die Türe. Der Statthalter hatte, soweit ihm das die Zeit erlaubte, eine besonders vorteilhaft imposante Haltung angenommen. Er stand, den Arm in die Seite gestemmt, in dem anderen eine ber rafch ergriffenen Aften haltend, wie finnend bor dem Thron. Kaum aber hatte er Lison erblidt, die eine tiese Berbeugung machte, als er Haltung, Würde, alles bergaß, den Aft hinvars und ihr entgegeneilte:
"Warie Therese, meine fleine Marie Therese, Du hier?
So müssen wir und wiederschen?"
Lison schrie vor Erstaunen leise auf.

Sigismondo! 3d dachte den Dergog bon Begnenberg jeden ift man . .

gu finben und finbe .

"Den Grafen Sigismondo von Lana, nach unferer Herr-schaft Lana in Tirol — gewiß, ich bin beides, nur hatte ich damals, da mein Bruder noch lebte, das Rajorat noch nicht

Er hatte ihre beiden Danbe erfaßt und blidte ihr gartlich

Bergogs: "Wir waren nur gang turg, eigentlich gar nicht verheiratet — und dann . . Dury de Hanffonville flingt auch beffer."

"Aha, Kiinfilername". lachte Segnenberg. "Rieibet Dich famos, wie alles. . . liebrigens, ich darf bod, wohl noch Du fagen, fleine Bere ?"

"Obwohl Sie mir damals durch Ihre plogliche Abreife viel Aummer bereitet haben, Graf, ah herzogliche Dabeit." Raffe bas, für Dich bin ich nach wie bor Sigismonbo

und Du meine fleine fuße Marie Therese, die ich nie bergeffen, die ich immer geliebt habe und die zu finden hier in meiner Einsamfeit mir eine unnennbare Freude bereitet."

"Einfamteit? Durcht . . . Sigismondo, ich bachte bie

Habt on icht ist es ichen wieder für immer verloren." liebt an - "jeht ift es ichon wieber für immer berloren."

Stürmifch folog er fie mit einer brutalen und berbfinn-Uchen Bewegung in die Arme : "Marie Therefe, Du bift bie reigenofte, fconfte, geliebtefte,

fligefte Frau und — wann barf ich Dich besuchen, heute

In Alfon flieg es beiß auf bor ber Glut, bie bon bem brünftigen Manne ausging. Aber Bergog, was benten Sie bon mir ?" Dann jah

in Tranen ausbrechenb: "Sie migbrauchen meine Schutlofigfeit. Bar' ich nicht

Rimfilerin, nie wurden Gie fo gu mir fprechen. Aber fo, für

Der Herzog nohm rasch ihren Kopf und bedeckte ihre Stirn und ihre seuchten Augen mit heißen Kussen, wobei er allerdings eiwas schwarze Lippen, sie den seinem gefürbten Bart dunkle Alexe auf die Stirn bekam. Mit zartlichen Kosemorten versicherte er ihr seine echten Gesiühe, dat, sein fturmit ihre Wasen wit dem Ausgewahrten bereichen gestellte der ihr seine echten Gesiühe. fches PBefen mit bem neuerwachten Fener feines Bergens gu

Direktion Max Reinhardt. Deutsches Theater. 7 Uhr: Der lebende Leichnam. Donnerstog: Winterballade.

Kammerspiele. 71. Uhr: Kinder der Freude. Donnerst.: Kinder der Freude. Volksbühne.

Theater om Bülowplatz. Untergrundb. Sebenh. Tor. 71/2 Uhr: Was the wollt. Donnerstog: Nathan der Weise. Dir. C. Meinhard - R. Bernauer.

Theater & Königgrätzerstr. 7 Uhr: Die Wildente. Komödienhaus 7,8 Uhr : Die belden Seehunde. Berliner Theater 7% U.: Die telle Komtes,

APOLLO

Friedrichstralle an der Kochstr. Dir. James Klein. Allabenellich 7%, Uhr: Bie Hochzeit des Maharadscha

Theaterk, ununterbr. geöffn. Sonntags: 2 Vorstellungen, No. 1919, und 7%, Uhr.

Trianon-Theater Georgenstr., Bhf. Friedrichstr. Der Lebensschüler. Schauspiel von Ludwig Felda. Kuiser-Titz, Ida Wüst. v. Möllendorff, Kettner, Flink.

Rose-Theater. Ty, Uhr Andreas Kofer.

Bonntage 32/2: Johannistewer.



ogen 1 M., Balkon 75 Pf. Eintritt 39 Pf.

Theater für Mittwoch, 14. November. Central-Theater, Kleines Theater Kommandantenetrafie 57.

74, Whr: Geldzauber. Dentsches Opernhaus Residenz-Theater 7 Uhr: Figaros Hochzeit. Uhr: Raskolnikoff. Friedrich-Wilhelmst. Theater Schiller-Theater 0 71/2 Uhr: Das Dreimäderlhaus. 74, Uhr: Onkel Bräsig. Lustspielhans 7% Uhr:

Schiller-Th. Charl. Bie blonden Mädels v. Lindenhof Die Braut v. Messina. Thalin-Theater

Chr. Egon und seine Franen. Theater am Nollendorfplatz

Teni cella Diferifialis 31/4: 0. Verschwörung d. Flooco. Theater des Westens 7% Uhr: Ber verliebte Herzon mit Guide Thielschar

URANIA

Mittwoch, 14. November: Seh.-Rat Prof. Dr.W. Stieda 8 Uhr: Das Balfikum als deutscher Besitz. Geh'n Sie bloß nicht Dr. W. Borndi nach Berlin! des menschlichen Individuums.

Revue-Posse in 5 Bildern u. Varieté-Einlagen von Otto Keutter. Musik von H. Hirsch. Hauptdarsteller: Georg Kaiser — Erich Schön-felder — A. Müller-Lincke - Otto Reutter - Gertr. Gräbner + Jos. Dill -Fritzi Steinberg.



Komische Oper

71 g v. Sehwarzwaldmädel.

Sonnabend 34, Uhr: Derettehen und der Zinnseldat.

Metropol-Theater

Die Rose von Stambol.

Schiffed, in. Kassent Nd. 281 74, Uhr : Der Soldat der Marie.

Admirals-Palast.

Die Novität

Abrahadahra

Großes phantastiaches

Ballett auf dem Else.

7%, U. Vorzügl. Küche.

Neues Operettenhaus

Berliner Konzerthaus

Mauerstr. 82. Zimmerstr. 90/91. Großes Konzert

des Berliner Konzerthaus-Orchesters.
Leiter: Komponist Franz von Bien.
Anfang 71; Uhr. Eintritt 30 Pf. Anfang 71; Uhr.
Preitag, den Gr. Konzert d. Kaiser Alexander Garde16, Nov.: Gr. Konzert d. Kaiser Alexander Garde16, Nov.: Lötter: Kgt. Musikdirektor Brase.

ERA GAR

Der große Varieté-Spielplan

12 Attraktionen 12 = Rauchen gestattet! ==

Zirkus A. Schumann

Bhf. Friedrichstr. 71/2 Uhr. Letzie Saison in Berlin. Die mit so großem Beifall aufgenommene Origin.- Ausstattungs-

Pantomime Mexiko

Zirkus=Sport= Programm.

Casino - Theater Lothringer Sir. 37. Tägl. 4,8 tl. Arch des großen Erfolges Aur noch furze Zeit

Heiraten mußte! und bas nene Novemberbrogr. GastspialVettori: Herr od. Dame. Sennt. 4 Ufr: Onfel Woris.

Voigt-Theater. Badstr. 58. Badstr. 58.

Der Janugaft. Raffenersffn. 61/2. Anfang 71/2 II.

Walhalla-Theater. 81/2 Uhr: Conecwitten. Zigeuner.

NATIONAL-THEATER %8 Granter Lacherfolg: Olis - Stantentalle für Das ift die Liebe!

Wafit pon Bafter Bronute Was junge Mildchen träumen.

Busch Taglich 74, Uhr:

Mondfahrt. Phantastische Pantomime in 4 Akten v. Paula Busch.

Vorher: Trilby

u. die übrigen Nummern Wer mit Gold zahlt, erhält eine gleiche Kurte

Kerkau-Palast Behrenstraße 48 Im 1. Stock Punkt5 U. nm.: Marionetten

Unt. ander. word. vorgef.: Francilla Kaufmann Lucie Kieselhausen Klassische Tänze Sent M'ahesa

Orientalische Tänza Robert Steld! Gebrüder Wille Hand- u. Kopf-Akrobaten Salerne der berühmte Jongleur Blendel

am Schwungseil Tete

der unverwüstl. Clown Hochinteress. f. Erwachs. und Kinder, jung und alt. Keine erhöhten Preise für Getrönke erster Güte. Eintrittu Garderobe frei. KONZERI d. allbekennten Gottschalk-Kap.

Waldvarrellen 350 M. Brennfolg, Brennfolg an Bahnftalion, nabe Berlin Boifin. Berlin NO, Botomftr. 8

2Mgemeine Berlin-Cichterfelde.

Am Preitag, ben 23. No. bember, abende 7% Uhr, finbet im Reffentofal, Berlin-Lichterfelde , Bannin 103, elne Simbenfung-

Orbentliche Musiduffigung

jtatt mit folgender Angebordnung: Berlefen bes lehten Proto-

tolls.

2. Babl des Kechnungsausthusies für die Verliung der
Rechnung für das Lahr 1917.

3. Beitschung des Boranfchlags für das Lahr 1918.

4. Bericht über die im Laufe
bed Lahres ftattgefundenen
Kranfenlahenderlaumlungen.

5. Bericht über Kassenangelagendeiten.

legenbeiten. 6. Berichiedenes. Berlin-Lichterfelbe, ben 13. Ro-vember 1917.

Der Borfiand. 100 Postkarten, gang-Prachtsortiment, enth Geld-, Glanz-, Broma , Kunst-, patr, Blum-, Kopf-, Kind-, Geburtstags-, Liebes-, Land-schafts-, Witzk, usw. 5 M., 200 St. 9 M. (10 bis 20 Pf. Wie ein Wunder befeitigt San Rat Sausfalbe

antansiding, Blechten, hantjuden, bef. Bein-schäben, Krampsabern der Krenen in dergl. Julends, erfolgt per Nach-nahme in Dolen a 2,20, 3,85, 6,60.

Elefanten-Apothake, Barlin, Leibziger Gir. 74 (am Donbofiplas). **等品的原则是**

Bir faufen it. § 15 ber Sclannin. D. 25. IX. ju Göchftpreifen :

Settforte Weinforte

u. alle anberen Corten wene u. gebr. Rorfe.

Frantiurter Rortwerf (8. in. b. g. Annahmeb.Crbower, Georgenfirchier. 50 (b. Aleg-anberplat) 9—12, 3—6 und Friedrichftrage 45 Ede Zimmerftrofe.

Landhaus m. gangb. Sig. Geich. beite Lage bes Dues, 1 Caben, 2 Schatt. 8 St. Sch., Scheune, Rem., Stallg., Obite u. Gemülen, 3 Mrg. Nderib. m. Ernte, Ziege, Verkauf): staunend schneller | Scm., Stallg., Obit u. Gemnieg., Abests. Tausende Anorkann. | 3 Mrg. Merid. m. Ernie, Jiege, 100 Karten 1,50, 2,50, 3,50 M. | Sidn., Sanind., verf. 20 900 M. Weihn-u.Neujahrsk.3, 4,50 M. | Sign. 10 000 M. Oliman, Fried-richsthal, Schnft. Sidstengrund.

Gründliche Behandlung

von Narven-, Mieren-, Lungenleiden, Tuberkulose, Magen- und Darmielden, Epilepsie, Schlaflesigkeit, Magen and Darmierson. Rheumati Schwächszustänsen, Ischias, Rheumati Flochten, Hautleiden esw. Rhoumatismus,

Dir. Hermanns, Elsanser Str. 421, Streat a. d. Friedrichetr.

Rünstl.Zähne Friedens-Kautochok Goldkronen, Srücken, Plomben. Zähne ohne Platte Zahnzichen mit Betäubung, Umarbeitung, Regaraturen sefert Billigste Preise, D. Zähne von H. 3,50 au.

Zahn-Praxis M. Löser nur Brunnenstr. 185

nahe lovalidenzir. Personi. zu spronben 10-7, Sonnt. 10-12, Tel. Nd. 11 508

Verkäufe ...

Befonntmachungt Riefen-mirabi hocheleganter Bels-cunturen Einstsfragen, tunksmuffen, Mosfafüchlet armiteren! Alaskafücher laufücke, Itidgarmineren! killauren! Silbertaichen. Felt-killauren! Eilbertaichen. Fots-elchenke. Kur Leihhaus, Bots-elchenke.

delicente, Fair Lempans, 1908:
L'iejermagen, Riappiportmagen, del grader, alle Acporatren an Kindermagen, Roxbmader Meidfich, Brunnen2862.

Reale 96. 288R*
Reue Beisgarnitureul Riefenenwuchl! Kllerbilligfte Preisel
Etuntstragen, Efunfsmuffen,
Niesfalüchie, Krifüchfe, Klaujuchie, Jitisgarnituren, Kaniugarnituren, Keue herrengarbereke! Uhrenverfauf, Echnuckliefen Gisbertafchen! Leibfucen, Gilbertafchen! Leib band! Warfchauerftr. 7. 1698 Forel, Brot. A., Die teruelle rage. Bollsausgabe 3,80 IR.

riage. Bonsa Lorwars, Sadbandlung Lorwars, denitraße 3, Laden. Pelsgarnituren 65 Marf, Pelsfregen 35 Marf. Pels-muijen 23 Mart. Pjandleib-muijen 23 Mart. Pjandleib-muijen 23 Mart. Pjandleib-muijen 23 Mart. Pjandleib-auffen 282

Belggarnituren tauft man em alleebesten im weltberühmten Belefethhous nur Grunewald-ftraße 72, Ellenacherede. [6K*

Belgwaren. Wollen Sie Beiswaren noch billig fauften, mitfen Sie in ben Blauen Bajar laufen. Kaifer Bilbelm-Stroße 16, beim Meganber-

Belggarulineen bertauft Rrie-Arban 46, parterre. 8232

Stunfelragen 80 Mart, auch Muffet sewie andere Pelg-arten noch billig. Aurschnerei Weinreb, Alte Schönbauser-straße 41, I. Conntags ge-öffnet. Ander

Bur Metallarbeiter, Schwenn, Der moberne Retallarbeiter. Ratgeber für Dreber, Schloffer und Moldinenkover. Ge-bunden Preis 3,50 Mark. Dechorei und Merklatt. Preis Mark. Müller - Areund, Darf. Müller - Freund, Sountags gedifnet. 1849. Mobel jeder Art sewie Rach-Gewinkelsmeiben. Preis 2,50 Einlegeschien, Waldungs und lässe und ganze Wirtschaften Wark. Buchandlung Bor-wark, Lindenstraße 3, Laben. Schreinerstraße 23. 508 (Moripplay 1078). 478.

Leihhans Roienthaler Tor, GOTTOMEVOLUTION mienitroge 20014, Ede Rojen-alerstroße, nur 1 Treppe, Fahrgeichaft verfauft einige ihalerftraße, nur 1 Treppe taufen Gie Belgtragen, Daffen Elunks, Rerg, Alaska, Blau-Krengfüchte, Jtiffe und alle anderen Pelgarten, Wanduhren, Zaschenuhren, Schmudsachen, Zafdenubren, Comudfacen Brillanten, Gilbertaiden, neue

Bjandleihhaus, hermann-plag 6. Majjenanswehlt Pelg-fachen! Stunfstragen, Stunfs-muisen, Alastafüchle, Rotjüchle, n, Alastafunge, Berren-Derrenpaletots, Berrenangige, herrenhofen, T berfauf, Uhrenverfauf, fende Festgeichenfe! 1018

seinte Gestacidente! 1018*

Belgtragen und Muffen in Blau-, Eilber-, Erau- und Maskafüchle, serner Efunts, Marder, Jiffle sowie in allen gwijchenhandel in meiner Wertuatt, Kölnischer Fischmarft 1, zwischen Brette-firaße und Städtischer Eparfasse und Städtischer Eparfasse 2 (Spitteimarft). Erobeltrage 32 (Spitteimarft). Erobed Lager in Augug-, Kestüm- ged Mantelstoffen. Geide, Gantt, Pluich, Echlerslosse, Batter-

Stantelftoffen. Geter, Butter-

Stunfefiolas, Cfuntemuffen werben infolge großer geitiger Abichluffe von 125-275 Dart

play 7. 40.0° Serbstoftume, neu, Ulfter, Neibermantel, Plüschmantel, Iltrachamantel, impragnierie Seibenmantel, Glodenrode bi-reft ans Arbeitsfinden. Meber, Blücherftraße 13, I. Rein Laben, Countage geöffnet. 1843.

herrengarberebe. Countags ge-

Abidlusse von 125—275 Mark freuzigittiges, Angoumneum verfauft, priwa seibige Alaska-jüdise mit 58 Mark. Blaubinde, Marber, Acry, Openium, Stunisklanin usw. von 15 bis 175 Mark. Pintus Peli-Bertrieb, Charlottenburg, Leibnigstraße E9. Gegründet 1910. Eisgeugeschäft. Sonntags gefällest. Arnger, Acue Königstraße 31 (Alexanderplas).

Cinbelnige, Juffranke kaufen neue einzelne Stiefel und Schuthe bei Garklich, Beterdburgeritraße 37.

Pelskragen. Pelsmussien, Efunts, Jucks und ondere Arten Pjandleihe Küftxiner-plah 7.

Derfikselimme neu. Wiber 24.00 olle Dellage, für gant

Brunnenftraße 138.

Mobel Gang befonders aparten, bochbornebmen, in allen Holzarten finden Sie im Berliner Möbelhaus M. Hirlchowig, SD., Staliper-firehe 25., Hochbahn: Kott-

Gebiegene Ein- und simmer-Einrichtungen, Schlafzimmer, Mohnzimmer, Ichwere aparte Spellezimmer, reizende Rüchen liefert noch in all-befannt guten Cualitäten bil-light Möbeljabrik Siebelb, Oneikenauftraße 38.94. Sonn-tont 19.

100! Speifezimmer, Serren-zimmer, Schlafzimmer, elegante, abarte Ausführungen, infolge Riefenlager billigfte Preife. Riefenlager billigfte Bre Dobelbans Often, nur Anbre firafte 30.

- Plusikinstrumente -

Konscribians, eleganies, Glodenion (Friebensware), freuziaitiges, Rußbaumpiano berfauft Ernft, Oranienfirose 1864 III

Leinststrais, Standol bis 24,00, offie Cellade, für ganz helle Ware bis 16,00, faufen Gebrüder Borowsti, Eneisenau-ftraße 5. Rollendorf 2279. 83/10*

Mabeleinfau!!

Platinobfalle! Gramm bis Bahngebiffe! BRilitartreffen! (Stirbrrumpfafchel Filmobfalle! bochi ablend, Schmelgerei, Metoll finfaufübureau, Weberftr. 81 Einfaufsbureau, Weberstr. 81. Telephon Alexander 4248. 261*

Selitorten, Weinforfen, be-ichtagnahmefret, sowie alle andere und neue Wilm- und Zellusoid-abfälle, Schallblatten, Walzen, auch gerbrochene, fauft Dat-thaus, Alte Leipzigerstrafe 21.

Brillanten, Perlen, Farb-ficine, Actten, Ninge, John-gebiffe, Silber, Platina 7,80, libren fault Juwelier Buh, Senbellitaße 32, Ede Spittel-

Spiralbehrer, Bestede, Bestede, ufw. Silmabfälle, Beftede, Uhren, Ringe, Retten ufm. fauft Metalleinfaufe-Zentrale, Kott-buferdamm 68 (Germann-

Spiralbohrert fauft jebes Quantum, jebe Dimenfion Metalleinfauf, Beuffelftrafe 3,

Blatinabjülle per Gramm bis 7,80 Mart. Ketten, Kinge, Bestede, Uhren, Taselaussiape, Tressen, Films und Zestusiabe abfälle, ebotographische Kud-tainde, Eapiere, Glübstrumpi-aiche, alte Zahngebisse, sat-petersaures Gilder sowie samt-tiose Absälle, deren Bud-fängde und Gefräge uste lauft Flatins und Gefräge uste lauft Flatins und Gefräge uste. 28. Telephon Wortsplatz 3476. Eigene Schmelze, direkte Ber-wortung, Bertreterbesuch. 1718 Eteltro-Inspallations-Mate-

Clettro - Inftallations - Mate. rialien aller Art tauft preis-wert Bufder, Bringeffinnen-

ftraße 4.
Challplatien, gerbrochene, gut erholiene, fauft, tauscht Ro-gang, Berlin, Oranienstr. 181. 7539*

Pfanbigeine Söchstbeleihung Scheuer, Müngfreche 28. [498* Piano, erentuell Flingel, fuct Riara John, Modern-ftrafie 95, Gartenbaus I. Breisofferten erbeten. 1138*

Doditbeleihung bon Pfanb-ideinen, Bertbapieren, Spar-buchern, Lebenspolicen, Berg-fnecht, Meranberftr. 33. 230/9 Bertzenge, Materialien in Cleftrisch, Gas, Wasser und dergleichen taust böchtracklend Elektromechanit Dabliewicz, Aurzestraße 18. (Schriftlich gwedlos.)

"Vorwärts"

Unterricht Strahlendorifs Danbels-Ala-bemie, Benthitr. 11, am Spit-telmartt. Aurfe in einzelnen telmartt. Rurfe in einzelnen Behrfachern. Bormittag., Rach-

mittag- und Abendunterricht. Ginface, dopeelte, amerifa-nifde und Bonlbuchführung. Buchführung für handwerker, Gewerbetreibende und beren Gewerbetreibende und beren Franen und Töchter. Rechnen, Echrifiwechlel. Wechselfunde, Politicked. Geld., Bant- und Pörlenweien, Deutich, Englisch, Französisch. Echonschen, Etensprachtie (Anfanger- und Diftatturie), Majoinenschreiben (Pfindschen). Lebepfan (Ottenbox. 1209.8*

Tanzichule Regehr, Luifen-theater, Reichenbergerstraße S4. Anmeldungen Sonntags 3-6, wochentags 8-10 abende, außer Montags.

Verschiedenes

Darlehn, 6 Progent Teilrud. 5 Prozent, gibt Banfocrein, Charlottenburg, Wilmereborfer Strage 160.

Vermietungen Mietgesuche

Zwei anfiandige junge Wad-den suden losert mobiliertes Zimmer. Röbe des Botodamer-plages. Angedoix W. 1 Haupt-eybedition des "Bermutis"

Arbeitsmarkt of elleus us a solution

Schlosser auf Militararbeit berlangt Eb. Buls, Tempelbol.
2738*
Poten gefacht, ber auch poden fann, Alfreb D. Schutte, Alfred Der Joseph bie Schulte, ber joeben bie Schule berlossen baben fann, für jeht aber später grindt. Arbeitsgeit 8 bis 5. Buch-andlung, Hottmellitz. 3. 508
Poetier, auch Krieasbefdsbie. Bortier, auch Ariegebefchabig-

ter, jum 1. Dezember für besieres Haus, mit Geining und Kahrstubl bertreut, ge-such berdte, Steglit, Albrecht-fraße 182.

9—12 Uhr bormittags eber 4—8 Uhr vedmittags in un-jerer Verlonal-Vectvaltung im 3. Stod. Kanshans des Weitend (8. vs. d. h., Verlin II, 50, Tanenpienite, 21/24, 10338* Arbeiter gefucht. Ladfabrit, Koloniestraße 107/8, 101/19 101/19 Feauen jum Auffaufen oui-gefammter Frauenbaare fucht Bingberlich, Schöneberg, hoben-friedbergitraße 21, IV. 861b*

Bortier, vertrauenswürdig, welcher bereits langere Beit in

größeren Betrieben tätig war, jofort gefucht. Melbungen bon

Tückige Wajdenaherin und Ausbesserin empfiehlt fich im Saufe. Frau Tomesal, Doch-frage 30. +49

frage 30. +49 Franen jum Zeitungseus, tragen hellt sofort ein "Bor-warts" Spedition, Aderstraße 174, am Roppenplah.

Beitungeaustragerin verlangt Bernfee, Steglin, Mommien

Beitungsausträgerin verlaugt Bermaris"-Opebition Schine-berg, Meiningerftrage 9. Beitungsansträgerinnen fonnen fich melben. "Bormaris". Ausgebestelle, Laufiperplay 14/18.

Belinngsansträgerin jofort einzuliellen. Bormartsfreditten Moobit, Wilbelmshovenerftraße 48, von 11-115 und 415-T 48, 11br.

Brauen sum Seitungsand-tragen fucht "Cormaris"-Aus-gabestelle Alli-Bogbagen ob. Botenfrau wirb

"Bormaris", Charlottenburg, Gefenhelmerftraße 1.

Beitungsausträgerinnen mer-ben fotort eingefiellt "Bor-niarte"-Spedition, Marfus-ftrage 36. Botenfranen verlangt fofert finegobeftelle Berlin-Beften, Bumenthalftrofe 8, Sof. tar-

terre bei Stolpmann. Beitungofran verlangt Bor-Siegfriedftraße 28/29.

Beitungstragerin fofort ver-laugt Spebition Sichtenberg, Bartenbergftrafe 1, Laben.

ge- Botenfrauen berlangt fofert recht- Ansgebestelle Greifenhagemer-frage IR.

Schloffer mit Bubrerichein Rr. 2 und

Montenre Deeresantomobile fricht Tillack

Intelligenter Arbeiter ens ber chomisch-eechnischen Branche (möglicht Geifen) wort geimbt. 8870

Malergehilfen verlangen Kysor & Brodkorb, Friedenan, Ortunditt. 7

Aelterer Rohrleger oder Helfer,

mit Ginbau ben Bettabideibern vertraut, fofert gefucht. Aktiengesellschaft für demische Produkte porm. H. Scheidemandel, Berlin. Doretheenftrage 35.

ftellen ein Huttenwerke Tempelhof A. Meyer

SO 16, Sarger Strafe 39. Bauschlosser

Einschaler

erhalten Gle am ichnelliten burch

eine Angeige im Alrbeitsmarft ber Tageegeitung ber Arbeiter-

fcaff pon Groß. Berlin, bem

sofort gesucht Held & Francke. Aktiengesellschaft, Berlin 80 16. Am Köllnischen Park 1.

Metalldreher

Munitionsfabrif F. Gaebert, Berlin C 54. Sophienstraße No. 22:22a.



Damen-Konfektion.

Revere berfette Aenderinnen und Schneiderinnen per sofort perlangen W. Arans u. Co., Frandurter Alles 55/56. [101/18]

Plätterin

für elegante Majchlinfen, ble und nebenbei leichte Ras-arbeiten übernimmt, fiellen ein Leffmann & Loewenstein, Sagerfir. 26. 8868

Lehrfräulein, int elligentes. Ausbilbung Ber-

Verkänferin.

Martha Deimann n. Co., Lingusmaren, 10042 Unter ben Linden 20,

Berlin W 57. Bätowite. 56.

Berlin-Tempelhof, Germaniaftrage Rr. 145/146.

Feinmechanifer für Pragifiono-Arbeiten er lofort gefunt. 9982 Karl Goyer-Filmfabrik 6. m.

auf Striegsarbeit fucht Ceto Qubis, Rene Ronigftr. 72

Eletrifche Inftallations-Ma-terialien aller Art tauft Reu-mann, Berlin, Bringenftr. 64. Ferniprecher: Morippiap 8368. 1790

Wertzeuge,

Tifdlerleim tauft Möbel-bans, Anbreasftr. 30. 108R*

Alrbeitsfräfte

Der Krieg auf den Meeren.

Berlin, 12. Rovember. Mutlich. Durch bie Tetigleit unferer It-Boote wurden im Gperrachiet um Profen bieb.

16 000 Br.-Reg.-To.

vernichtet.

Bon ben verfentten Schiffen wurden zwei englifde bewaffnete Dampfer, von beuen einer tief beiaben war, im Engificen Sanal vernichtet; unter ben fibrigen befand fich ber englijde bemaffnete Dampfer Capele (3152 To.) mit Studgutlabung von Liverpool nach ber Wefitifte Afrifas.

Der Chef bes Mbmiralftabes ber Marine.

U-Boot gegen Holl nder.

11.Boot gegen Sollanber.

Amfterbam, 18. Revember. Weldung ber Rieberlanbifden Telegraphen Agentur. Das nieberlanbifde Fifderfahrgeug Suidertje murbe gestern innerhalb bes Sperrgebiets bon einem beutschen U-Boot berfente. Gin Mann ber Befahung murbe bei ber Befdiefung getatet.

Die feindlichen Luftangriffe im Ottober.

Berlin, 13. Robember. Amtlich. Die fein Nichen Luftangriffe auf das deutsche Beimatgebiet im Monat Otiober. — Unfere Geguer benutten die meift gunftige Belierlage im Oftober gu 19 größeten Angriffen auf bas lugemburgifch-lothringische In-buftriegebiet und 14 Angriffen gegen bie Städte Stutt-gart. Trier, Coblens, Dortmund, Tübingen, Frankfurt a. M., Birmajens sowie mehreve Städtichen in der Pfalg, in Baben und im Abeingan. Bei ben Angriffen auf die Industriegebiete an der Gar und Rosel blied der angerichtete Schaben burdeveg gering. Beiriebsftorungen auch nur von finger Dauer wurden nicht ein einziges Mas hervorgerufen. - Der lange Beit borber in ber Mustandspreffe angefundigie Daffenangriff auf Weste und Suddenischland gelangte in der Racht bom 9. jum 3. Oftober bei febr gunftiger Wetterlage jur Aussilbrung. Dem Angriff fielen 2 Tote und 15 Beeleste gum Opfer; im übrigen blieb er bis auf geringen Sachichaben völlig wirfungslos. Die anderen Angriffe auf bas Beimatsgebict verurfachten bis auf swei feichte Beidabigungen an Bufingleifen feinerlei militarifchen Schaben und nur unbedeutenden Schaben an Brivathaufern. Durch bie Angriffe wurden im gangen 17 Perfenen getötet und 76 meift feicht berfeht, barunter 14 Rriegogefangene. 12 ber en biefen Ungriffen beteiligten Alugzeuge wurben entweber brennend abgefooffen ober burch unfere Abwehrmugnahmen gur Landung gegwungen; ein feinbliches Flingeng, bas fich völlig vertert fatte, fandete in ber Schweig und wurde inferniert. - Den wird famen Dagnahmen unferes Seimafluftichupes ift es gu banten, bag auch in diefem Monat die hoffnung ber Feinde auf die Berfidrung friedlicher beuticher Stadte und die Bernichtung unferer Ruftungsinduffrie bereifelt tourbe.

Aleine Kriegsnachrichten.

Rambfe in Mefspstamien. Der englische Decresbericht aus Mesopotamien melbet neue Rampfe am Tigris, in beren Berfelg am 6. Robember Tebrit befest wurde.

Gin Stantofefretar iftr Luftlrieg in England. London, 12. Rovember. (Reutermelbung.) Unterhaus. Das Daus ant in ameiter Leiung eine Geschwotlage angenommen, burd ble eine ber Armee und flotte gleichgestellte Luftmacht geschaffen wird, an beren Spige ein eigener Stantsfefretar fieben wirb.

Die Ersahwahl in Bauken.

Die Reidstageeriagmabl in Baugen - Rameng ift auf ben 11. Januar 1918 fefigeiest morben. - Die "Rrenggeitung" fucht fiber ben "Bruch bes Burgfriebens" burch bie Sogialbemofratie Entruftung qu marlieren. Dabei war fie bas erfte Blatt, welches fdrieb, bag biefe Bahl zeigen muffe, filr welche Art von Brieben bie Babler eintreten. Bie bas Blatt treiter ichreibt, ift auf ber Rechten Die Randidatenfrage noch nicht erledigt. Ge merben Grobabmiral b. Tirpin und Stadtverordnetenborfteber Juftigrat Dr. Derr. mann aus Bauben genannt.

Much bie Bortidrittfer faben nunmehr einen Randidaten, herrn Buborf. Beipaig, aufgeftellt.

herrn v. Dandls Antrittsrede.

Erffärung gur Friedensfrage.

Erklärung zur Friedenöfrage.

Auf die allgemeine Lage übergehend, sagte der Ministerpräsident: Deutschland dekundeie wiederholt seine Friedensdereitschaft, und die Aumologen, auf denen die Ariedenögeneigiseit beruht, sind von Deutschland in den Aniworinoten auf die Ariedenöaltion des Ausgeben in den Aniworinoten auf die Ariedenöaltion des Ausgeben in der abgesehen von Amerika, üder dessen, der abgesehen von Amerika, üder desse Ausgeben kann, da keiner unserer Gegner dieder geantwortet. Wenn auch die Vorgänge in Auf and und in anderen Staaten eine deutslick Genache sprechen, so möchte ich darüber noch ein des eine mittell fällen. Aber eines mögen sich die Gegner gesatisch lassen: Es ist ein alter Achtssah, das sedes Angebot eine dasbige Ermiderung erheischt. Darum wäre es köchste Zeit zur kintwort. Das Angebot ist kein Kreibrief, auf Grund besten die Gegner den Arzeg nach Belieben ohne Aiste und den Espasie. die eigene Lage zu verschliechtern, fortsehen können.

Eine Scheinreform.

Die Regierungeborlage aur Reibem ber Erften lachficen Rammer beitimmt, bag die Landwirtschaft tunftig 17 fiatt wie disher 22 Bertreter haben folle. Industrie, Dandel und Cewerde gusammen aber bittet um Frieden". — Genau fo lofen wir es auch in der
nur 12. Um die Ungerechtigkeit dieser Berteilung einzusehen, Dehpresse der Entente nach dem beutschen Friedensangebot bom
braucht nan nur zu bedenken, das Sachien ein gang und gart 18. Dezember 1916.

industrietreibendes Land ift, in dem die fandliche Bevollerung wenig Desterreichisches zum rufifchen mehr als ein Zehntel der Gesantheit ausmacht. Mit dieser Reform Desterreichisches zum rufifchen fonnen nicht einmal bie fachftiden Inbuftrtelten aufeleben fein, welche burch bie Rammerreform bon ber Bormundicaft ber Bandwirticaft befreit gu merben wfinichten. Noch unenblich biel wertlofer ift bie Reform für die fachfiiden Arbeiter.

Die Wiedereinziehung Kriegsbeschädigter.

Der Abg. Genolle Davibiobn hatte bor einiger Belt eine Der Abg. Genole Davidioon hatte bor einiger gelt eine Anfrage an den Reichelnnter wegen der Biedereinziehung heeresentlasiener Ariegebeschädigter zum Dienst im Intande einsgebracht und auf eine Angabt badei vorgesommener Mitskade hingewiesen. Auf diese Anfrage ist jest eine schriftliche Anmort erteilt worden. Aus dieser geht herbor: Entlasiene Striegebeschädigte dürsen nicht aus ihrem Deilung erroges durch Wiedereinberniung gum Gerressdienst her aus geriffen werden. Bersche dagegen siehen im Wiederspruch mit den vom Kriegeministerium beraucheneskenen Rorimitien. Den berressende Wienstellen were berausgegebenen Boridriften. Den betreffenben Dienfiftellen merben diefe Borichriften nochmals in Erinnerung gebracht. Ariegebeiditbigten, bie fich in Erlernung eines neuen Berufes befinben, tann hieraus im galle ihrer Ariegebrandbarteit ein Unrecht auf Freilaffung bom Beeresbienft nicht guge billigt werben, Sur find allein bie militarifden Berhaltniffe entificibenb. Die betreffenben Dienfiftellen find erneut barauf bingewiefen worben, daß Behrpflichtige, Die um 50 Progent ober mehr erwerbounfafig anertaunt und entlaffen worden find, gum Beeresbienft und auf Brund ihrer Wehrpflicht nicht wieder einbernfen werben burfen. Bleichzeitig ift Anordnung getroffen, bag folde eitea eingefiellte Rriegsbeichabigte wieber gutentlaffen finb. Bur Reurotiter (Rerbentrante) find in ibrem eigenen gefundheinlichem Intereffe be-

Wie das Semisse verteuert wird.

Bon guverlaifiger Ceite wird und geidrieben : In Babben au dem gemulereiden Spreemalogebiet, lebnen fich bie Gemfifebauern gegen bie willfürliche Berteuerung ihrer Produtte burd bie bort eingerichtete Rreisgemufeftelle auf. Leiter berfelben ift ber

Gemeindeborfteber von Berlwig, einem Dorf in der Rafe Bubbenaus, der felbft Gemulebandler ge in orden ift. Wie die Kreisgemüfestelle vorgeht, dafür bier einige Beifpiele Die Rreisgemfieftelle erhob fur ben Bentner Mobreften eine Steuer ban einer Mart. Den Breib ifte ben Bentner Leerrettich, ber beim Produgenten 40 DR. toftet, erhöbte fie durch bie Ginfubrung einer Steuer bon 8 DR. auf 48 DR. Dabei ift noch folgendes moglich : Der herr Gemeindeborfteber und Gemufehandler erhebt biele Cape nicht etwa einheitlich, fondern er lagt auch mit fich handeln. So bat er am 28. Oftober noch 5 IR. Stener für ben gentner monatlid genommen, am 2. Robember gablte eine Firma für 248. Bentner a 8 90. 1944 m. Steuer. Riemand weiß, mas mit biefen Ginnahmen gefdiebt. Gine Deputation, bie beim Landrat in Ralau vorfiellig wurde, erhielt ben Befcheib, bag bie Gemufestelle toin Redt gur Erhebung einer folden Steuer babe. Tropbem wird fie rubig weiter erhoben. Amteftellen icheinen wir für bie Gemuleverforgung nachgerabe genun gu baben, aber nirgends icheint man gu wiffen, wer Roch, wer Reffner ift.

Das Bublifnm aber muß gablen, bas ift gewiß.

Bundesratearbeit. In der Dienstage Sihning des Gundesrates gesongten gur Unnohme: ber Entwurf einer Berordnung über die ben Unternehmern landwirticaftlicher Setriebe gur Ernährung der Selbstvetsorger und aur Flitterung zu belasien ben Frücht, und der Entwurf einer Besamtmachung betreffend weitere Bestimmungen aur Audührung des & 7 bes Geseges über den baters inn bifden hilfsbien fi.

Bergichtet herr v. Baber? Bie ber "Berl. Lofaleung." gebort baben will, wird herr b. Baber fich bereit finden laffen, auf fein Reicktagsmandat au bergichten, folange ber Artifet D ber Reiche berfaffung nicht aufgeboben ift. Wir geben diese Melbung mit allem

Berfelmilifte Rartoffelvorrate. Der Bandrat bes Rreifes Dram-Berheimlichte Aartesselvorrate. Der Zaudrat des Kreifes Dramburg (Pommern) gibt öffentlich belaunt, das von der Reichslartosselstelse die Angaben der Individualerhebung über die Aartosselernte
im Dramburger Kreise als absolnt unrichtig bezeichnet
werden. Die Angaben ergeben im Gegensatz zur wirtlichen Lage das Gesamtbild einer ausgesprochenen Risernte. Im größten Stil habe eine Berheimlichung
bon Borräten die Gegenoer statigefunden. — Der Landrag bon vortagen bild die Erzeiter lialigefunden. — Der Landrgt läubet nunmehr folgende icharie Magregel and ier werde in den nächken Tagen — gedrucke Postlarten ausgeben, auf denen jeder Landwirt nach ernfter Prüfung das Ergebnis seiner Kartosseleinte genau anzugeben habe. Bon der Baterlandsliebe der Landwirte erwartet der Landrat, daß diese ihm ein weiteres Anscreiben erspanen werden. — Diese landratliche Mahnung wird natürlich mit

den Delizeiwachimeistern Preußens ein Zusammenschluß nicht gestattet wurde, hat jeht der Minister des Jameen dem ersten Borlibenden der Berliner Bereinigung auf sein Gesuch mitgeteilt, daß gegen die Gründung eines Berbandes der Vollzei- und Kriminal-machimeister Beruhans niches einzuwenden sei. Die Eründung soll nunmehr am 20. Kodember erfolgen.

Feinbliche Brüber in Chrifte. Das "Gadfifde Gemeinicafis-blatt" ftellt mit Genugtung beft, baft auf ber biebfahrigen Milang-Ronfereng in Blantenburg bie englifden Glaubenobrüber gefehrt nich allauvel berstanden berhaben beim ist mornen fich um die Erletuting ber deutlichen Sprache nicht all wieht bemüht zu haben. . Der Engländer braucht sich feinem Bolte anzupassen aber nach ihm multen sich alle richten. Das entsprach allerdings anch gang en glischer Eindilbung." Do bas "Sächliche Gemeinschaftschlatt" feinen englischen Glaubensbrübern diese Offenbeiten (die dom mobil feiner ernsten Uebergeugung entstringen) auch gesagt ährte, wenn jeht tein Krieg ware und die Engsländer in Blankendurg erleienen vollen.

Beach Gatentemufter. Bu bem rufflichen Briedensborichlog ichreiben

Friedensvorschlag.

Bien, 18. Robember. (Melbung bes Biener L. L. Telegr.- Morrespundeng. Bureau.) Gegenüber ber mifporständlichen Auslegung, als ob ber am 10. Robember veröffentlichte Befdlug bes Rongreffes ber Arbeiter. und Goldatengate bereits einen ruffifchen Friedensborichlag bilbe, fo das es jeht an ber Bierreichlich-ungorifden Regierung liege, biergu Stellung gu nehmen, fiellen bie Matter auf Grund von Informationen von unterrichteter Geite fest, bag eine berartige Auffassung untürlich unrichtig ist. Der Beschluft bes Kongresses ber Arbeiter- und Salbatenräte bedeutet nicht einen Friedensvorichlag felbit. Er ift eine Anweisfung an bie ruffifche Regierung, im Sinne biefes Befchluffes an Die Regierungen ber friegführenben Staaten mit einem Friedens-borichlag berangutreten. Ob und in welchem Umfange bas Peters-burger Andinett fich beit Befchlut bes Abngrefies zu algen machen mird, miffen wir nicht. Tatffichlich ift ein folder Friebendvarfchlag bis gur Cfunbe meber in Bien noch in Berfin eingetroffen und es liegen ben Mittelmächten auch nicht Borichläge ber euffischen Regierung wegen eines Baffen ftillftanbes bor. Colonge aber die neuen Machthaber in Ruftand mit ihren Borfchlägen nicht an uns berengeireten find, tann unfere Regierung in diefer Frage nichts unternehmen. Go wie die Dinge in Rugland augenblidlich liegen, latt fich beute nicht fagen, ob die foglalifiliche Regierung fich an ber Macht erhalten wird. Wie aus ben Melbungen übre die Borgange in Rugland zu erseben ift, fteben die Anflänger Rorenefis und die Lenins miteinander entweder berrits !ober diefe Rampfe werben in fürgefter Beit beginnen. wenn es fich entichteben baben wird, ob bie Dagit ben in biefem Rampfe burchbringen, wird ber Augenblid gelommen fein, in dem die neue ruffiide Regierung ihre Friedensborichlage er-ftellen und unfere Aeglerung au ihnen Siellung nehmen fann.

Bebor biefer Rampf nicht ausgefochten ift, wird die Friedensfrage im Sinne bes Beidluffes des Kongreifes ber Arbeiter- und Goldalenrate nicht in Flug geraten. Sollten aber die Nagimaliften bie Oberhand behalten und ihre Regierung bann in bem bewugten Sinne mit einem Friebensamgebot berbortreten, bann wird unfere Megierung fofort bae Ginvernehmen mit ben Berbanbeten berfiellen und gemeinfam mit ihnen gu biefem Antrag Stellung nehmen. Bie es ichen im Leiteriffel bes "Fremberulatis" vom Genniag ausgedrudt ift, tann bas Programm bes Kongreffes ben Musgangepunft für ernfte BriebenserBrierungen mit ber mififchen Regierung bilben. Der gerechte Friebe ebne Unnegionen und Ronteibutionen, ben ed im Muge bat, ift auch bas Biel ber öfterreichifch-ungarifden Regierung. Allerdings bedt fich bas, was wir unter Unnerjonen verfiehen und was biober jebermann barunter verftanben bat, nicht mit bem, was die bentige ruffifche Regierung bamit meint. Bu diefem Bunkt mug-ten unfererfeits Begenvorichlage gemacht werben, die ja von ber ruffifden Regierung gerabegu erwartet werben, ba fie offenban felbit erfennt, bag ibr Begriff von Unnegion viel gu weit gefpannt ift.

Lette Madrichten.

Die unflace Lage in Rufland.

Amfterbam, 18. November. "Banbeleblab" berichtet aus Lon-bon, bort famen feine amtlichen ober halbamtlichen Radrichtan aus Rugland an. Much ber Bauptquortierabericht fei ausgeblieben. Baljour habe im Unterhause erflatt, bas Muswartige Amt fet noch täglich in Berbinbung mit bem eng-lifchen Botichaftet, ber noch auf feinem Boften fei. "Dailh Chronicle" sufolge babe Ramjan Roedonald ein Telegramm Rerenstis aus Beiersburg erhalten, bag bie Macht ber vorläufigen Regierung wieber hergestellt fei.

Das fagenhafte Angebot an Frant

Amfterbam, 18. Nobember. Der "Rieute Re want" melbet aus Bondon bom 12. Robember: fagte Bonar Lam in Beantwortung einer Anfrage Trevelhans, es fel ibm nicht betannt, bag bie beutide Regierung ber frangöfischen Regierung ein Friedenbangebot gemacht babe. Bas die Frage angeblicher beutscher Schritte durch unregelem aßige Ran ale gegenilder frangofischen Staatsmännern, die nicht Wifglieder der Regierung felen, betreffe, so sei diese Angelegenheit schon durch Frankreich behandelt worden.

Billon gegen bie Pagififten

fant immer in ber Lage fein, ben Beltfrieben gu fibren. Deutschland will die gange Welt politisch beherrschen. Ein berartiger Chrgeig bat icon fruber mehrmals bestanben und wurde auch teilweise verwirklicht. Aber nie zuvor ift ein solcher Chrgeiz auf einem fo genau ausgearbeiteren miffenfcaftlichen Blan gur Erreichung ber Borberricaft aufgebant worden. bin überzeugt, bag es Gruppen bon Menichen gibt, wie im Augenblid gewiffe Kreife in Rugland, die glauben tonnen, bag fie ohne Gefahr von feiten Deutschlands wurden leben tonnen. Ich finbe nichts gegen die Bestrebungen der Bagififten einguwenben, nur gegen ihre Ginfalt. Gie miffen nicht, wie man gum Frieden gelangen fann; ich aber weiß es. Biljon fagte gum Schluß, bag er in ber Berfon bee Oberften Doufe einen ber größten Friebenofreunde nach Guropa gefdidt habe, aber nicht, um über ben Frieden gu berhandeln, fondern um gu feben, wie ber Releg gewonnen werben fann.

China gegen ben japanifd-amerifanifden Bertrag.

Amfrerbain, is. Bopeniber. Meuter melbet aus Er eington bont Ropember: Der deinelifche Gefandte hat bem Ste abopartement einen formellen Protest gegen den Bertrag überreicht, der zwischen den Bereinigten Sinaten und Japan Aber China bes schlossen worden ift. Richtamilich verlautet, daß der jaranischen Re-gierung in Tokio ein ähnlicher Protest überreicht word n jet.

Die Arbeitersetretariate der freien Gewertschaften im Jahre 1916.

Eron ber burch ben langen Rriegszuftand berurfachten Erfchwerniffe find auch im berfloffenen Jahre bie Arbeiteriefretariate ihren Aufgaben gerecht geworben. Allerdings mar ihre Zatigfeit nicht fo umfangreich wie in ben letten Friedensfahren. Die Ginberufungen gum heereedienft haben ben Gelterariaten fo manche mertvolle Arbeits. | fich auf 7873. fraft genommen, bie nicht fo leicht erfesbar ift. Ge bestanben 1916: 130 Arbeitenfefretariate,

bie bon ben ber Generaltommiffion angeichloffenen Bentralberbanben unterhalten murben. Un ber Statiftit fund 119 beteiligt. Diefe wurden im Jahre 1916 inegefamt bon 526 365 Berfonen in Aniprud genommen, barunter waren 492 716 -93,8 Brog, ber Arbeitnebmer ober Angehörige folder; 276 652 Mustunftsudenbe = 53,0 Brog. der Gefamtgabt geborten gewerlichaftlichen Organisationen an. Bemerfenswert ift. bag fich feit Ariegsausbruch bie Inaniprudmabme bes Gefretariats burch meibliche Berionen erheblich gefteigert bat. Gie ftieg bon 110 934 im Jahre 1918 auf 241 296 im Berichtejabre. 1913 famen ouf je 100 Beiuder 16,2 weiblide, 1916 bagegen 45,8. Diefe Ericheinung ift gum Leif gurudjuführen auf die Austunfterteilung an Beriegerfrauen fiber Unterfingungefragen. Aber auch bie erhöbte Teilnahme ber Frauen am Erwerbeleben an Stelle ber eingezogenen Manner bat mefentlich ju biefer Entwidlung beigetragen.

Inogeiamt wurden 558 047 Austfinfte erteilt, barunter 44 419 fdriftlich. Erbeblich gugenommen wahrend ber Rriegegeit bat bie Bahl ber Ansfffinfte in

Stante- und Gemeindeangelegenheiten.

Bahrend fie 1913 nur 15,2 Brog. aller Ausfünfte ausmachten, fteben fie feit 1915 mit 150 462 Anstfinften - 27,1 Gros. ber Gefamigabl an erfter Stelle. Die erhebliche Bermehrung Diefer Musfünfte ftebt mit bem Rriegeguftanb, Militarmefen und Rriegefftiforge in Berbindung. Gin Zeil ber Gefretariate regiftrierte bie Musfünfte über Unterftupungefachen ber Familien von Rriegsteilnehmern unter dem Titel "Gemeinde- und Staatsangelegenbeiten". 85 Gefretariate gabiten biefe Mustunfte gefondert. Es murben bon ihnen insgefamt 57 673 Ausfflinfte in Familienunterfifigungsfachen erteilt. 127 954 Musflinfte = 23 Brog. ber Griamtgahl betrafen Fragen bes burgerlichen Rechts. In britter Stelle nach ber Rabl ber Unsfünfte fteht bas Gebiet ber Arbeiterverficherung mit 125 444 Mustunften, Die 22,6 Brog. aller Sustfinfte ausmachen. Es famen auf Die Unfallberficerung 59 541, auf Die Rrantenberficherung 25 858, auf bas Anappicaftemeien 2895 und auf bie Inbalibenberficherung einichtieflich ber Bribatangeftolltenberficherung 86 594 Austfinite. Bei ber Juvalibenverficherung ift gegen bas Borjabr eine Bunabme ber Ausffinfte um 2886 eingetreten. Gs machen fich auf biefem Gebiet bereits die Inbalidenfachen ber Ariegsteilnehmer geltenb, Bon ben übrigen Unstunften betrafen 48 578 Arbeite- und Dienftbertrage, 22 103 bas Strafrecht, 822 bas Bereins, und Berfamm. Jungerecht, 3246 bie Arbeiterbewegung, 5809 Bribatberficherung, 2058 Sanbele. und Gemerbefachen.

Gewertschaftsbewegung

Berlin und Umgegend.

Arbeitelohne für Die von ber Reichebefleidungeftelle

vergebene Tamentonfettion.

Bor furgem tit ein größerer Auftrag an Roftunen, Manteln

Schriftiage murben 175 292 angefertigt. Ueber die perfonliche Bertre tung bon Rechtsfällen bor Rorpericaften, machten 99 Gefre-Dieje fibten insgesamt Bertretungen in tariate Angaben. 4652 Sallen aus. Die Bahl ber mahrgenommenen Zermine belief

Ueber ben Erfolg, ben bie Gefretariate in ben bon ihnen behandelten Rechtofallen ergielten, find genaue Rachweise nicht gu erbringen. Die Sefretoriate find bier auf Mitteilungen ber Recht. fuchenden über ben Musgang ber Rechtoftreitigleiten angewiefen. Solde Mitteilungen erfolgen jedod nur in einem berhaltniemagig geringen Umfang. 83 Sefretariete berichten aufammen fiber 23 450 Balle, beren Susgang ibnen befannt wurde. Ban biefen Rechtsftreitigfeiten maren 17 558 erfolgreid und 5992 erfolgfos. Die

Unterhaltung ber Sefretariate

leat ben Gewerficaften erhebliche finangielle Opfer auf. In ber Dauptfache find es Ginrichtungen ber Rartelle. Rwei Sefretariate werden bon ber Generalfommiffion und 13 bom Berband ber Berg. arbeiter unterhalten. Bei ber burch ben Rrieg berurfachten ftarfen Berminderung der Gewerfichaftemitglieder ware es ben Rartellen nicht moolid gewefen, Die Gefretariate bollig gu erhalten, wenn nicht die Generaltommiffion burch guiduffe befonbere gemährt batte. bebrangten Gefretariaten finangielle Silfe Die Befamtausgabe ber an ber Statiftit beteiligten Gefretariate betrug 576 815 ER. Bon biefer Ausgabe murben gebedt 384 806 M. aus Rartellfaffen, 43 852 M. aus bireft fur bie Gefretariate geleifteten Beitragen unb 84 852 DR. aus ben Raffen beteiligter Organisationen. Unter ber letteren Simme befinden fich 28 702 DR. bee Bergarbeiterberbanbes fur bie Unterhaltung feiner Sefretariate. Die Buiduffe ber Generaltommiffion belaufen fic auf 74 217 D., die bon Barteiorgonifationen und fonftigen Arbeiterunternehmungen auf gufammen 21 365 BR. Aus Staats- unb Bemeindemitteln murben an fieben Gefretariate gufammen 10 475 D. gegeben. Ein Defigit bon 23 877 M. wurde aus den Raffenbeftanben

Bei ber fegensreichen Tatigfeit, bie bie Gefretariate burch ihren bem werftätigen Bolfe gewährten Rechtebeiftand entfalten, ber in hohem Dage bem allgemeinen Boble bient, ware es burchaus angebracht, wenn die Gefretariate in großerem Umfange, als es bie, ber gefcheben, Unterftugungen aus Gemeinbemitteln erhalten murben. Befonbere aber mabrend bes Rrieges, mo bei bem fo ftart redugierten Mitglieberftanbe bie Gemertichaften bie finangiellen Opfer befonbers bilidend empfinden. Der Aufgabenfreis ber Sefretariate ift burch ibre Latigfeit in Rriegsfürforgefachen gegen die Friedenszeit bedeutend erweitert. Die Aufrechterhaltung ber Gefretariate mabrend ber Rriegsgeit ift eine bringenbe Rotwendigfeit. Es gereicht ben Bewerticaften gur boben Chre, aus eigener icopferifcher Rraft, trop aller Edmierigfeiten und finanglellen Opfer, die Rechteberatungs . Ginrichtungen bisher aufrecht erhalten ан бобен.

ber lobne nicht augezogen worben. Diefer Borgang umfo fonderbarer, ale Die Damenmantelichneiber . Innung Die Berhandlungen führte und trop Renntnis ber Berhaltniffe es nicht für notwendig fand, ben Berband ber Schneiber gu ben Berbanblungen augugieben.

Die Reichsbelleibungeftelle will burch bie tarifliche Ordnung der Lögne berbeiführen, bag auch bie Intereffen ber Arbeitericaft wahrgenommen werden. Dem wiberipricht aber bireft, wenn eine Arbeitgeberbereinigung fic bemüßt, unter Umgehung der auftändigen Arbeiterorganisation Löhne au vereindaren, bon deiten fie letten Endes nicht wissen kann, ob die Arbeiterichaft, die doch ifte das Geld arbeiten soll, auch mit den Löhnen einderitanden ist.

Arbeitelbhne

an bie Meifter:

für Röde 2,00 M. + 7% = 214 M. für Bluten 1,41 D. + 7% = 1,50 DL für Damenmantel 5,75 90, 518 6,00 DR. und 70, (ber genaue San bleibt enbgultigen Abmachungen bor-

Behalten.)

an die Meister: (Mindestlöhne): für Jadenkeider 7,50 M. 4-7% = 8 M. 4 M. + 10% = 4,40 M. (Bzw. 8.00 M. + 10% für die Jade 1,00 M. + 10%. ben Rod). 1,00 TR. + 10% == 1,10 TR.

an die Beimarbeiter

80 Bf. + 100/a = 88 Bf. 8,00 92. + 10% = 8,80 32.

Die Rabgutaten miffen bie Arbeitgeber ben Arbeiterinnen aum Selbitfostenbreis fibertaffen. Dietelben werden ihnen von der Kriegdrobitosfabteilung jur Berfilgung gestellt. Einen Aushang, aus dem die Löhne sowie die Bestimmungen wegen der Rabiutaten ersichtlich sind, follen die Erbeitgeber in den Arbeitstäumen aus-bangen. Beschwerden wegen der Richtbezohlung biefer Arbeitstäumen bei der Schiftstungskommissen für Laurenfanfestion, für foinen bei ber Schiedtungelommiffon für Damentonfeftion, bier, gimmerfir, 90.91, ichriftlich, ober beim Berband ber Schneiber, bier, Gebaftianitr. 37.38, mundlich borgebracht werben.

Bir mödeten noch barauf binwerfen, bag bor ber Schlichtungs-fommiffion bereits in einigen gallen verbandelt und auch Rad-gablungen für Arbeiten biefer Art geleiftet wurden.

Parteinachrichten.

Rene Reicheingofandidatur im Bahlfreis Dortmund-Borbe.

Rachbem ber Abgeordnete für Dortmund-Borbe, Dr. August Erdmann, ber Partei ben Milden gefehrt bat, fiellte eine Rilialleiterversammlung feit, daß Erdmann icon feit langerer Beit bas Bertranen ber Babler nicht mehr beiag; gleichzeitig beauftragte fie ben Borftand, einen geeigneten Kandibaten für Die nachite Babl bor-gufchlagen. Jest bat ber erweiterte Borftand beidloffen, ber Beneralberfammlung bie Bahl bes Benoffen Dag Ronig, est ben Babiltreis Sagen vertritt, gum Reichstagetanbibaten für

Refilote llebereinstimmung mit ben Ergebniffen bes Barteitags tam in ben wurttem bergifden Barteiorten gum Ausbrud, in benen bibber Bericht erflattet wurde.

Mus ben Organisationen.

Im bierten fachifden Reidstagemabitreife Dresben . Reu . ft abt haben in ben leiten Bochen mebrere Bolfsberiammlungen ftatigelunden, in weichen der Abgeordnete des Kreifes, Gen, Gud, fiber das Thema "Krieden und Bolfbrechte" referiette. Die Berfammlungen in Schwepnig, Radeberg, Riederlöfznig und Laufa, die an Wochentagen abends stattsanden, waren sehr zahlreich besucht, in Bordorf, Josephing, Rosdwig und Borstadt Kadig ließ der Besuch aus wünschen übrig. Lepiere Bersammlungen waren Sonntagenach-mittags. In Borftadt Rabit referierie Gen. Ereng, Außer biefen in der Umgebung Dreddens abgebaltenen Bersammlungen fand noch in Dredden Reustadt (Stadt) im Firsusgebaude eine Ricfenbersammlung ftatt. in der Genoffe Roofe bor un-gefähr 5000 Beimbern iprach. In allen Bersammlungen wurde die borgelegte Resolution, welche die Tätigleit der Reichetagefraftion tur einen Berfinnbigungefrieden und iftr Demofratisterung unferer inneren Politif anerkennt und für die Stärfung der fozialdemofrattiden Bartei au wirfen forbert, einftimmig angenommen, nur in Loidwig und Riederlögnit waren einige wenige Anwefende gegen Diefe Refolution.

Heber die Berhandlungen des Barteitags in Burgburg baben die Genoffen Birth, Braune und Bud in Mitgliederberfammlungen bes Rreifes Bericht erftattet. In allen Berfammlungen waren bie Benoffen und Genoffinnen mit ber in Burgburg geleifteten Arbeit und mit ben gefahten Beidluffen einverstanden und befindeten ben Billen, im Sinne ber bort gegebenen Beidiuffe meiter ju arbeiten, bamit bei Rudfehr unferer Genoffen bon ben Rriegsichauplagen Die Beimlebrenden den Organifatione. und Agitationeapparat det Rreidorganifation ungebrochen borfinben.

Berantworfild für Politif: Erich Kutiner, Berlin; für ben Teil bes Blattes: Mifred Schotz, Renfolin; für Inferate Ib. Glade, Ernd u. Berlag: Bornatels Bunbendere it. Berlageanfinft Paul Ginger Berlin SW Sierzu I Beifinge und UnierbaltungeMari.

wind Blusen von der Archederleidungsstelle an die Berliner guffändigen Arbeiterorganisaton Löhne zu bereindaren, von denen die lesten Endes nicht wissen kann. Do die Arbeiterichaft, die doch sielle dat das Bestreben, die Lodie der Bestelleidungsgegenstände bestauten Arbeiter und Arbeiterinnen torislich geordnet zu iehen. Daher verlangte sie, daß die Arbeiterinnen torislich geordnet zu iehen. Daher verlangte sie, daß die Arbeiterinnen torislich geordnet zu iehen. Daher verlangte sie, daß die Arbeiterinnen konstigeber in Gemeinschaft mit den Arbeitern für die einzelnen Stücke bestimmte Arbeitern steribaren. Merswirdigerweise ist aber die Organisation, welche die Arbeiterdaren konstigeber so wollen wir die verlagtige Gerystich der Löhne bestelligten Arbeiterschaft nund die Arbeiterinnen bestrift, dei der Vereindarung beitslöhne den bezeiligten Arbeiterbeitskaften besamtigeben: Ein Denf'mal"

EERLINS

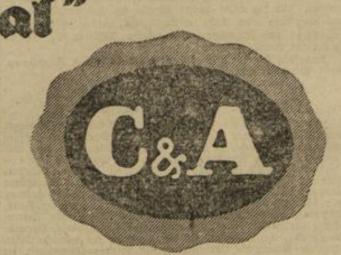
える「豆豆

国岛岛国际

für die ffug mablende Sausfrau, die im Begriff flebt, fic

Damenfleidung

au beforgen und überlegt, in welches Gefcaff fie geben foll. Da wo taufende und abertaufende von Frauen gur Bufriedenheit gefauft baben und immer wieder faufen, mo fic der gewaltige Kundenfreis tag. taglich erweitert, ba tonnen auch Gie getroft und voller Bertrauen 3bre Ginfaufe beforgen.



Königffr. 33 Chauffeeffr. 113 Sim Bobnhof Mieganderplatz Beim Stetfiner Bafinbet

Countags gefchioffen!

Spezial-Arzt

Dr. med. Hasché. Friedrichstr. 90 bireft am ... Pfeuticulain 30 Stadthaund, Bebandt von Enthaltis, Hart, Francellein, ibeg. chron. Faut. Edrichofpata-Ausen. ichmeraloie, megelte Bebandtung sine Bernstätzeug. Rianunterluchung, Rös. Freife. Teilgablung. Sprechtunden 10 bis 1 und 5—8. Sonnt. 11—1

1, Pfd. Entenfett 4.75 M Fette Hühner Pfd. 5.00 M. an. Fette Kaninchen Pfd. 3,25 M. Schmidt vorm. Tasche, Pian-Ufer 21, a. Halleschen Tor.

Cigarren, Cigaretten, Kantabake F. Ernst Bords, Eleannerstr. 21.

Alkohofft, Entranke

FranzAbraham Rapl. Messing-u. Römertrank-Kell, C.25 Sarielett. Sa. Ferrery, Kent, 1870a Pandagen, Gummiw.

R. Banke, Strateuer Str. 26.
L. Krous, Kemanstasteastr. 25.
A. E. Lange, Bronnenstr. 155.
A. E. Lange, Bronnenstr. 165.
Binder- u. Konditorcien
F. Elesewetter, 2dfv: Merstr. 18.
Otto Wolff, Troptow, Krüllet, 16.
Lachan, Gr. Lichterf., Chemsset, 15. Drauerel Dolzow

Qualitätsbiere

Butter, cler. Khao Wilhelm Göbel 25 elgene Pillaten. Gebrüder Manns 48 eigene Detailgeschäfte Schröter, R

43 Derkaufentellen 43 August Holtz 15 De Ense-Aratalvon

[etilal-Bei Antengruberetr. 26:

Clana-Bad Roppentr. 26:

Clana-Bad Roppentr. 26:

Clana-Bad Roppentr. 26:

Clana-Bad Roppentr. 26:

Reform-Bad, Wiener Str. 63:

Monchenar Braunaus Berlin und Oranienburg Trinkt Wanninger Bier! Weissbier, C. Breithaupt, Pallandenetr.97 Tel.Egr. 2081.2081 Essipfabriken Timner-Essig

Sherell erhältilohl Rahmaschinan Gellmann, E., Gelinowati Singer

Nähmaschinen

Bezugsquellen-Verzeichnis Fleisch- u. Wurstw. Otto Rougel, Alta Jacobsir, 25 J. Baer Badatr. 26, Ec Clien, Siable, Walles, Werkz.)
Carl Jung, Stromste 31.
Rabbasan, P. Möllerst. 40b, E.Senst
Wite, Mötzen, Pelgwaren
Vester, E. Kottbusse.
Vester, E. Danm 1813

Bethke, George strate 44-Keatslia, Ebertr 25, Kalzer-Friedr. Str. 44, Westrutr. 189, Friedshitr. 22 Treptow, Grite-Strate 44.

Gaege, Otto Charlotten burg. F. W. Sidder Wrangelstr. 75

Meierei Bolle

A .- G. Berlin H.W. 21 Alt Moabit Altester and grösster Milchwirtschaftlicher

Paotear- Apparato (Weine, Liebre, Frankf, Allen to (Weine, Liebre, Frankf, Allen to

Mugo Heling Filialen in allen Stadteilen. Herm. Meyer & Co. Ast. ca. 550 Verkantsstell. Gr.-Berl.

Spezialarzi

beb. idmell, grünbl., mögl. idmergios u. obne Berufshör. Geschiechtskrankholt, gehelme Haut. Hurn. Frauenteides. Sobwiiche Erprobiefte Weshoben Haut. Hurn. Frauenfelden. Schwäche, Erprobicfie Alethoben Enrlich-Hata-Kuran. Harn. u.

Rinter-nachung.
Königstr. 34 36. Sahntol
Spr. 10-1 m. 3-8. Sonnt. 10-1

Spezialatzt
Dr. med. Wockenfuß,
Friedrichst 125 (Oranienb. T.,
f. Syshills. Harn- u. Frauenleiden
Ehrlich-Hatz-Kur (DaueriGT.),
Signumiersuch, Schneile, sichere
schmerzl. Hellung ohne Berufsatörung. Teilzahlung. 252/12*
Sprecustund.: 11-1 u.6-8